Bibelverse

in

hebräischer und deutscher Sprache

zu

Dr. M. Büdinger's

Leitfaden bei dem Unterrichte in der

israelitischen Religion.

Dritte Auflage.

Frankfurt a. M.
Verlag von J. Kauffmann.
1877.

Bibelverse

in

hebräischer und deutscher Sprache

zu

Dr. M. Büdinger's

Leitfaden bei dem Unterrichte in der israelitischen Religion.

Dritte Auflage.

Frankfurt a. M.
Verlag von J. Kauffmann.
1877.

Zur dritten Auflage.

Ueber den Gebrauch dieses Schriftchens ist nur zu bemerken, daß der Religionsunterricht sehr erleichtert wird, wenn den Schülern, sobald sie des Lesens kundig sind, das Büchlein in die Hand gegeben wird, damit sie täglich einen ihrer Fassungskraft angemessenen Vers, dessen Inhalt vorher besprochen werden muß, auswendig lernen. Auf diese Weise sammeln sie ein reiches Material, und haben, wenn sie den Leitfaden erhalten, die Hauptschwierigkeit bereits überwunden, so, daß sie den Inhalt desselben mit größerer Leichtigkeit erfassen.

Möge dieses Schriftchen bei Lehrern und Schülern freundliche Aufnahme finden und dazu beitragen, wahre Religiosität in den jugendlichen Herzen zu befestigen.

Frankfurt a. M., im August 1877.

Anmerkung. Durch Beschluß Großh. Oberraths der Israeliten wurden die „Bibelverse" den Großh. Rabbinaten zur Einführung in den israelitischen Schulen empfohlen.

הֲלוֹא אִם־תֵּיטִיב שְׂאֵת
וְאִם לֹא תֵיטִיב לַפֶּתַח
חַטָּאת רֹבֵץ וְאֵלֶיךָ תְּשׁוּקָתוֹ
וְאַתָּה תִּמְשָׁל־בּוֹ׃

Fürwahr! wenn du das Gute thust, kannst du deine Augen frei empor heben, (d. h. du hast ein ruhiges Gewissen) thust du aber das Gute nicht, so ruht die Sünde gleichsam vor der Thüre; nach dir ist ihr Verlangen, du kannst aber über sie herrschen. 1. M. 4, 7.

רְאֵה נָתַתִּי לְפָנֶיךָ הַיּוֹם
אֶת־הַחַיִּים וְאֶת־הַטּוֹב
וְאֶת־הַמָּוֶת וְאֶת־הָרָע׃

Siehe, ich habe euch heute vorgelegt das Leben und das Gute, den Tod und das Böse. 5. M. 30, 15.

הַעִדֹתִי בָכֶם הַיּוֹם אֶת־
הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ הַחַיִּים
וְהַמָּוֶת נָתַתִּי לְפָנֶיךָ הַבְּרָכָה
וְהַקְּלָלָה וּבָחַרְתָּ בַּחַיִּים
לְמַעַן תִּחְיֶה אַתָּה וְזַרְעֶךָ׃

Zum Zeugen rufe ich heute wider euch den Himmel und die Erde; das Leben und den Tod habe ich dir vorgelegt, den Segen und den Fluch; so wähle denn das Leben, damit du und dein Same lebest. 5. M. 30, 19.

וְאֵיךְ אֶעֱשֶׂה הָרָעָה הַגְּדֹלָה
הַזֹּאת וְחָטָאתִי לֵאלֹהִים׃

Wie sollte ich diese große Uebelthat begehen und gegen Gott sündigen? 1. M. 39, 9.

חַטָּאִים תְּרַדֵּף רָעָה וְאֶת־
צַדִּיקִים יְשַׁלֶּם־טוֹב׃

Das Laster selbst verfolgt die Sünder, die Frommen lohnet ihre Tugend. Sp. S. 13, 21.

כֹּפֶר נֶפֶשׁ־אִישׁ עָשְׁרוֹ
וְרָשׁ לֹא־שָׁמַע גְּעָרָה׃

Eine Seele stets rein von Sünden ist des Mannes Reichthum; wirklich arm aber ist der, der auf Gewissensruf nicht hört. Spr. Sal. 13, 8.

לֵב טָהוֹר בְּרָא־לִי אֱלֹהִים וְרוּחַ נָכוֹן חַדֵּשׁ בְּקִרְבִּי׃

Erschaff', o Gott! in mir ein reines Herz, und gib mir einen neuen Biedersinn. Ps. 51, 12.

Glaubenslehre.

וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר־שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃

Und dieses ist die Lehre, welche Mose den Kindern Israels vorgelegt hat. 5. M. 4, 44.

§. 1.

כִּי בְּצֶלֶם אֱלֹהִים עָשָׂה אֶת־הָאָדָם׃

Denn im Ebenbilde Gottes hat er den Menschen gemacht. 1. M. 9, 6.

וַיְבָרֶךְ אֹתָם אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר לָהֶם אֱלֹהִים פְּרוּ וּרְבוּ וּמִלְאוּ אֶת־הָאָרֶץ וְכִבְשֻׁהָ וּרְדוּ בִּדְגַת הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבְכָל־חַיָּה הָרֹמֶשֶׂת עַל־הָאָרֶץ׃

Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehret euch und füllet die Erde und bezwinget sie; herrschet über die Fische des Meeres und über das Geflügel des Himmels und über alles Lebende, das sich reget auf der Erde. 1. M. 1, 28.

וַתְּחַסְּרֵהוּ מְּעַט מֵאֱלֹהִים וְכָבוֹד וְהָדָר תְּעַטְּרֵהוּ׃ תַּמְשִׁילֵהוּ בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ כֹּל שַׁתָּה תַחַת־רַגְלָיו׃

Du hast ihn den Engeln wenig nachgesetzt, ihn mit Ehre und Würde geziert, machst ihn zum Beherrscher deiner Werke, und legst zu seinen Füßen Alles. Ps. 8, 6. 7.

אוֹדְךָ עַל כִּי נוֹרָאוֹת נִפְלֵיתִי נִפְלָאִים מַעֲשֶׂיךָ וְנַפְשִׁי יֹדַעַת מְאֹד׃

Ich danke dir, o Herr, daß du mich so wunderbar ausgezeichnet hast; unbegreiflich, wunderbar sind deine Werke, dies erkennt meine Seele wohl. Ps. 139, 14.

§. 2.

כֹּל פָּעַל יְהוָה לַמַּעֲנֵהוּ׃

Jedem Wesen hat Gott eine Bestimmung angewiesen. Sp. S. 16, 4.

אֹרַח חַיִּים לְמַעְלָה לְמַשְׂכִּיל
לְמַעַן סוּר מִשְּׁאוֹל מָטָּה׃

Immer aufwärts geht der Weg des Lebens für den Denkenden, so entgeht er der niedern Gruft, (d. h. dem Bösen und dessen Folgen.) Sp. 15, 24.

§. 3.

סוֹף דָּבָר הַכֹּל נִשְׁמָע
אֶת־הָאֱלֹהִים יְרָא וְאֶת־
מִצְוֹתָיו שְׁמוֹר כִּי־זֶה כָּל־
הָאָדָם׃

Der Schlußsatz, der Alles enthält, ist: fürchte Gott und halte seine Gebote; denn dieses ist das Ganze des Menschen, d. h. seine Bestimmung. Pr. S. 12, 13.

כִּי נֵר מִצְוָה וְתוֹרָה אוֹר
וְדֶרֶךְ חַיִּים תּוֹכְחוֹת מוּסָר׃

Denn das Gebot ist die Leuchte, die Lehre das Licht, — und die Sittenlehre der Weg zur Glückseligkeit. Sp. S. 6, 23.

§. 4.

וַהֲקִמֹתִי אֶת־בְּרִיתִי בֵּינִי
וּבֵינֶךָ וּבֵין זַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ
לְדֹרֹתָם לִבְרִית עוֹלָם לִהְיוֹת
לְךָ לֵאלֹהִים וּלְזַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ׃

Ich errichte meinen Bund zwischen mir und dir und deinem Samen nach dir auf ihre künftigen Geschlechter zum ewigen Bunde: dir zum Gott zu sein, und deinem Samen nach dir. 1. M. 17, 7.

וַיִּקַּח סֵפֶר הַבְּרִית וַיִּקְרָא

Da nahm (Moses) das Buch des Bundes, und las es

בְּאָזְנֵי הָעָם וַיֹּאמְרוּ כֹּל אֲשֶׁר־דִּבֶּר יְהוָה נַעֲשֶׂה וְנִשְׁמָע׃

vor den Ohren des Volkes. Da sprachen sie: Alles, was der Ewige gesprochen, wollen wir hören und thun. 2. M. 24, 7.

וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת־הַדָּם וַיִּזְרֹק עַל־הָעָם וַיֹּאמֶר הִנֵּה דַם־הַבְּרִית אֲשֶׁר כָּרַת יְיָ עִמָּכֶם עַל כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה׃

Da nahm Moses das Blut, und sprengte es auf das Volk und sprach: dieses ist das Blut des Bundes, den der Ewige mit euch errichtet auf alle diese Worte. 2. M. 24, 8.

וְאַתָּה דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר אַךְ אֶת־שַׁבְּתֹתַי תִּשְׁמֹרוּ כִּי אוֹת הִיא בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם לְדֹרֹתֵיכֶם לָדַעַת כִּי אֲנִי יְהוָה מְקַדִּשְׁכֶם׃

Sprich zu den Söhnen Israels folgendes: Meine Sabbathe sollt ihr beobachten; denn sie sind ein Zeichen zwischen mir und euch für eure Nachkommen, damit man wisse, daß ich, der Ewige euch heilige. 2, M. 31, 13.

וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם׃ בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִוא לְעֹלָם כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ׃

Die Söhne Israels sollen den Sabbath beobachten, ihn zu halten bei ihren Nachkommen als ewigen Bund. Zwischen mir und den Söhnen Israels sei er ein Zeichen ewig; denn in sechs Tagen hat der Ewige den Himmel und die Erde gemacht, und am siebenten Tag hat er gefeiert und geruht. 2. M. 31, 16. 17.

יְיָ אֱלֹהֵינוּ כָּרַת עִמָּנוּ בְּרִית

Der Ewige unser Gott stiftete mit uns einen Bund

בְּחֹרֵב׃ לֹא אֶת־אֲבֹתֵינוּ כָּרַת יְיָ אֶת־הַבְּרִית הַזֹּאת כִּי אִתָּנוּ אֲנַחְנוּ אֵלֶּה פֹה הַיּוֹם כֻּלָּנוּ חַיִּים׃

am Horeb. Nicht mit unsern Vätern stiftete er diesen Bund, sondern mit uns selbst, die wir heute alle leben. 5. M. 5, 2. 3.

וְלֹא אִתְּכֶם לְבַדְּכֶם אָנֹכִי כֹּרֵת אֶת־הַבְּרִית הַזֹּאת וְאֶת־הָאָלָה הַזֹּאת׃ כִּי אֶת־אֲשֶׁר יֶשְׁנוֹ פֹּה עִמָּנוּ עֹמֵד הַיּוֹם לִפְנֵי יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאֵת אֲשֶׁר אֵינֶנּוּ פֹּה עִמָּנוּ הַיּוֹם׃

Nicht mit euch allein stifte ich diesen Bund und diesen Vereidigungsfluch, sondern mit dem, welcher hier vor dem Ewigen unserm Gotte zugegen ist, und auch mit dem, der hier nicht zugegen ist.
5. M. 29, 13. 14.

וַאֲנִי זֹאת בְּרִיתִי אוֹתָם אָמַר יְיָ רוּחִי אֲשֶׁר עָלֶיךָ וּדְבָרַי אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי בְּפִיךָ לֹא־יָמוּשׁוּ מִפִּיךָ וּמִפִּי זַרְעֲךָ וּמִפִּי זֶרַע זַרְעֲךָ אָמַר יְיָ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם׃

Und dieses ist mein Bund mit ihnen, spricht der Herr, meinen Geist, den ich dir gegeben und meine Worte, welche ich dir in deinen Mund gelegt, sollen nicht weichen aus deinem Munde, aus dem Munde deiner Kinder und deiner spätesten Enkel, spricht der Herr, von nun an bis in Ewigkeit. Jes. 59, 21.

זִכְרוּ תּוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדִּי אֲשֶׁר צִוִּיתִי אוֹתוֹ בְחֹרֵב עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים׃

Seid eingedenk der Lehre meines Dieners Moscheh, dem ich am Berge Horeb für ganz Israel Gesetze und Rechte aufgetragen habe. Mal. 3, 22.

וְהֶאֱמִן בַּייָ וַיַּחְשְׁבֶהָ לּוֹ צְדָקָה׃

Und er (Abram) glaubte dem Ewigen, und er rechnete es ihm an als Frömmigkeit. 1.M.15,6.

שלשה עשר עקרים:

Die dreizehn Glaubensartikel.*)

I.

אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ הוּא בּוֹרֵא וּמַנְהִיג לְכָל־הַבְּרוּאִים וְהוּא לְבַדּוֹ עָשָׂה וְעוֹשֶׂה וְיַעֲשֶׂה לְכָל הַמַּעֲשִׂים:

Ich glaube mit vollkommenem Glauben, daß der Schöpfer — gelobt sei dessen Name — alle Kreaturen schafft und lenkt, und er allein der Urheber alles dessen ist, was geschehen, geschieht, und geschehen wird.

II.

אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ הוּא יָחִיד וְאֵין יְחִידוּת כָּמוֹהוּ בְּשׁוּם פָּנִים וְהוּא לְבַדּוֹ אֱלֹהֵינוּ הָיָה הֹוֶה וְיִהְיֶה:

Ich glaube mit vollkommenem Glauben, daß der Schöpfer — gelobt sei dessen Name — der Einzige ist, und ihm keine Einheit in irgend einer Beziehung gleicht, daß er allein unser Schutzgott war, ist und sein wird.

III.

אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ אֵינוֹ גוּף, וְלֹא יַשִּׂיגוּהוּ מַשִּׂיגֵי הַגּוּף, וְאֵין לוֹ שׁוּם דִּמְיוֹן כְּלָל:

Ich glaube mit vollkommenem Glauben, daß der Schöpfer, — gelobt sei dessen Name — unkörperlich und von allen körperlichen Eigenschaften frei ist, und zu keinem andern Wesen verglichen werden kann.

IV.

אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ הוּא רִאשׁוֹן וְהוּא אַחֲרוֹן:

Ich glaube mit vollkommenem Glauben, daß der Schöpfer — gelobt sei dessen Name — das erste und letzte Wesen ist.

*) Aufgenommen nach Beschluß Großh. Oberraths der Israeliten zu Karlsruhe.

V.

אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ לוֹ לְבַדּוֹ רָאוּי לְהִתְפַּלֵּל וְאֵין רָאוּי לְהִתְפַּלֵּל לְזוּלָתוֹ:

Ich glaube mit vollkommenem Glauben, daß der Schöpfer — gelobt sei dessen Name — nur allein der Anbetung würdig ist, und kein anderes Wesen außer ihm.

VI.

אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁכָּל דִּבְרֵי נְבִיאִים אֱמֶת:

Ich glaube mit vollkommenem Glauben, daß alle Worte der Propheten wahr sind.

VII.

אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁנְּבוּאַת מֹשֶׁה רַבֵּנוּ עָלָיו הַשָּׁלוֹם הָיְתָה אֲמִתִּית. וְשֶׁהוּא הָיָה אָב לַנְּבִיאִים לַקּוֹדְמִים לְפָנָיו וְלַבָּאִים אַחֲרָיו:

Ich glaube mit vollkommenem Glauben, daß die Weissagung unseres Lehrers Moses die wahre, und er der vornehmste aller Propheten war, sowohl der frühern als der spätern.

VIII.

אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁכָּל הַתּוֹרָה הַמְּצוּיָה עַתָּה בְיָדֵינוּ הִיא הַנְּתוּנָה לְמֹשֶׁה רַבֵּנוּ עָלָיו הַשָּׁלוֹם:

Ich glaube mit vollkommenem Glauben, daß die ganze Thora, wie wir sie jetzt besitzen, eben dieselbe ist, die unserm Lehrer Moscheh behändigt worden ist.

IX.

אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה שֶׁזֹּאת הַתּוֹרָה לֹא תְהֵא מֻחְלֶפֶת וְלֹא תְהִי תּוֹרָה אַחֶרֶת מֵאֵת הַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ:

Ich glaube mit vollkommenem Glauben, daß diese Thora nie verwechselt, und nie eine andere vom Schöpfer — gelobt sei dessen Name — existiren wird.

X.

אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה
שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ יוֹדֵעַ
כָּל מַעֲשֵׂה בְנֵי אָדָם וְכָל
מַחְשְׁבֹתָם שֶׁנֶּאֱמַר הַיּוֹצֵר
יַחַד לִבָּם הַמֵּבִין אֶל כָּל
מַעֲשֵׂיהֶם:

Ich glaube mit vollkommenem Glauben, daß der Schöpfer — gelobt sei dessen Name — alle Handlungen der Menschen kennt, und alle ihre Gedanken; denn so sagt die Schrift: er, der ihre Herzen allesammt gebildet, bemerkt auch all ihr Thun.

XI.

אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה
שֶׁהַבּוֹרֵא יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ גּוֹמֵל
טוֹב לְשׁוֹמְרֵי מִצְוֹתָיו וּמַעֲנִישׁ
לְעוֹבְרֵי מִצְוֹתָיו:

Ich glaube mit vollkommenem Glauben, daß der Schöpfer — gelobt sei dessen Name — belohnt, die seine Gebote halten, und deren Uebertreter bestraft.

XII.

אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה
בְּבִיאַת הַמָּשִׁיחַ וְאַף־עַל פִּי
שֶׁיִּתְמַהְמֵהַּ עִם כָּל זֶה אֲחַכֶּה
לּוֹ בְּכָל־יוֹם שֶׁיָּבֹא:

Ich glaube mit vollkommenem Glauben an die Ankunft des Messias, und ungeachtet seines langen Ausbleibens harre ich dennoch täglich seiner Ankunft.

XIII.

אֲנִי מַאֲמִין בֶּאֱמוּנָה שְׁלֵמָה
שֶׁתִּהְיֶה תְּחִיַּת הַמֵּתִים בְּעֵת
שֶׁתַּעֲלֶה רָצוֹן מֵאֵת הַבּוֹרֵא
יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ וְיִתְעַלֶּה זִכְרוֹ
לָעַד וּלְנֵצַח נְצָחִים:

Ich glaube mit vollkommenem Glauben, daß einst eine Auferstehung der Todten sein wird, zur Zeit wo es dem Schöpfer gefallen wird — gelobt sei dessen Name und hochgepriesen dessen Andenken immer und ewig.

§. 7.

וְאוּלָם שְׁאַל־נָא בְהֵמוֹת
וְתֹרֶךָּ וְעוֹף הַשָּׁמַיִם וְיַגֶּד־
לָךְ׃ אוֹ שִׂיחַ לָאָרֶץ וְתֹרֶךָּ
וִיסַפְּרוּ לְךָ דְּגֵי הַיָּם׃ מִי לֹא־
יָדַע בְּכָל־אֵלֶּה כִּי יַד־יְיָ
עָשְׂתָה זֹּאת׃ אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֶפֶשׁ
כָּל־חָי וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר־אִישׁ׃

Fürwahr, frage doch das Thier, daß es dich belehre; der Vogel in den Lüften wird dir es sagen, oder das Gewächs der Erde, daß es dich unterweise; es erzählen dir es des Meeres Fische. — Wer sollte an diesem allem nicht erkennen, daß Gottes Hand es also gemacht hat? in dessen Hand die Seele alles Lebens und der Geist alles Fleisches der Menschen ist. Job. 12, 7—11.

§. 8.

בְּכָל־דְּרָכֶיךָ דָעֵהוּ וְהוּא
יְיַשֵּׁר אֹרְחֹתֶיךָ׃

In allen deinen Wegen erkenne ihn, er wird die Pfade dir ebnen. Sp. S. 3, 6.

וְאַתָּה שְׁלֹמֹה־בְנִי דַּע אֶת־
אֱלֹהֵי אָבִיךָ וְעָבְדֵהוּ בְּלֵב
שָׁלֵם וּבְנֶפֶשׁ חֲפֵצָה׃

Und du, mein Sohn Salomon, erkenne den Gott deines Vaters und verehre ihn von ganzem Herzen und williger Seele. 1. Chr. 28, 9.

וְנֵדְעָה נִרְדְּפָה לָדַעַת אֶת־
יְיָ כְּשַׁחַר נָכוֹן מֹצָאוֹ
וְיָבוֹא כַגֶּשֶׁם לָנוּ כְּמַלְקוֹשׁ
יוֹרֶה אָרֶץ׃

Wir wollen untersuchen und forschen nach der Erkenntniß des Ewigen, klar wie der Morgen ist sein Dasein, er kommt wie Regen zu uns, wie Spätregen, der die Erde befruchtet. Hos. 6, 3.

וַיֹּאמַר הַרְאֵנִי נָא אֶת־
כְּבֹדֶךָ׃

Er (Mose) sprach: laß mich doch deine Herrlichkeit sehen. 2. M. 33, 18.

וַיֹּאמֶר לֹא תוּכַל לִרְאֹת אֶת־
פָּנָי כִּי לֹא־יִרְאַנִי הָאָדָם וָחָי׃

Er (der Ewige) sprach: du kannst mein Antlitz nicht sehen, denn der Mensch sieht mich nicht und lebet. 2. M. 33, 20.

וְרָאִיתָ אֶת־אֲחֹרָי וּפָנַי לֹא
יֵרָאוּ׃

Du wirst meiner Erscheinung von hinten nach sehen; aber mein Antlitz kann nicht gesehen werden 2. M. 33, 23.

שְׂאוּ מָרוֹם עֵינֵיכֶם וּרְאוּ מִי־
בָרָא אֵלֶּה הַמּוֹצִיא בְמִסְפָּר
צְבָאָם לְכֻלָּם בְּשֵׁם יִקְרָא
מֵרֹב אוֹנִים וְאַמִּיץ כֹּחַ אִישׁ
לֹא נֶעְדָּר׃

Hebet eure Augen gen Himmel und sehet, wer schuf diese? Er, der ihre Heere nach der Zahl herausführt, sie alle mit Namen nennt, die so zahlreich sind in ihrer Kraft und so mächtig an Stärke, nicht eines entgeht davon. Jes. 40, 26.

הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד־אֵל
וּמַעֲשֵׂה יָדָיו מַגִּיד הָרָקִיעַ׃

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes und seiner Hände Werk verkündet die Veste. Ps. 19, 2.

§. 9.

מִי יְמַלֵּל גְּבוּרוֹת יְיָ יַשְׁמִיעַ
כָּל־תְּהִלָּתוֹ׃

Wer spricht die Vollkommenheiten des Ewigen aus, wer verkündet all sein Lob? Ps. 106, 2.

§. 10.

וַיִּטַּע אֶשֶׁל בִּבְאֵר שָׁבַע
וַיִּקְרָא־שָׁם בְּשֵׁם יְיָ אֵל
עוֹלָם׃

Er (Abraham) pflanzte einen Hain in Beer-Seba und rief daselbst den Namen des Ewigen an, den Gott aller Ewigkeit. 1. M. 31, 33.

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־מֹשֶׁה אֶהְיֶה אֲשֶׁר אֶהְיֶה׃

Und Gott sprach zu Mose: Ich bin das Wesen das ewig ist, (der ich bin und sein werde.) 2. M. 3, 14.

בְּטֶרֶם הָרִים יֻלָּדוּ וַתְּחוֹלֵל אֶרֶץ וְתֵבֵל וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם אַתָּה אֵל׃

Ehe die Berge waren gezeugt und geschaffen, waren Welt und Erde, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du der Allmächtige. Ps. 90, 2.

כֹּה־אָמַר יְיָ מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל וְגֹאֲלוֹ יְיָ צְבָאוֹת אֲנִי רִאשׁוֹן וַאֲנִי אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדַי אֵין אֱלֹהִים׃

So spricht der Ewige Israels König und Erlöser, der Herr der Herrschaaren: ich war zu allererst, ich bleibe zu allerletzt, und außer mir ist kein Gott. Jes. 44, 6.

וְחֶסֶד יְיָ מֵעוֹלָם וְעַד־עוֹלָם עַל־יְרֵאָיו וְצִדְקָתוֹ לִבְנֵי בָנִים׃

Die Gnade des Herrn waltet von Ewigkeit zu Ewigkeit über seine Verehrer, und seine Gerechtigkeit über Kindeskinder. Ps. 103, 17.

§. 11.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

Höre Israel! der Ewige unser Gott ist ein einiges, ewiges Wesen. 5. M. 6, 4.

וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד׃

Und alsdann wird der Ewige König sein über die ganze Erde, an jenem Tage wird der Ewige einig sein und sein Name der Einige. Sech. 14, 9.

וְהוּא בְאֶחָד וּמִי יְשִׁיבֶנּוּ וְנַפְשׁוֹ אִוְּתָה וַיָּעַשׂ׃

Er (Gott) besteht in Einheit, wer kann ihm widersprechen? was er will, das führt er aus. Job. 23, 13.

§. 12.

וְנִשְׁמַרְתֶּם מְאֹד לְנַפְשֹׁתֵיכֶם כִּי לֹא רְאִיתֶם כָּל־תְּמוּנָה בְּיוֹם דִּבֶּר יְיָ אֲלֵיכֶם בְּחֹרֵב מִתּוֹךְ הָאֵשׁ׃

Hütet euch sehr wegen euerer Seele, denn ihr habt keine Gestalt gesehen an dem Tage, da der Ewige auf dem Horeb mit euch geredet mitten aus dem Feuer. 5. M. 4, 15.

וְאֶל־מִי תְּדַמְּיוּן אֵל וּמַה־דְּמוּת תַּעַרְכוּ־לוֹ׃

Wem wollt ihr Gott vergleichen? welche Gestalt ihm beimessen? Jes. 40, 18.

כִּי אֲנִי יְיָ לֹא שָׁנִיתִי וְאַתֶּם בְּנֵי־יַעֲקֹב לֹא כְלִיתֶם׃

Denn ich der Ewige habe mich nicht verändert und ihr Söhne Jakobs habt nicht aufgehört. Mal. 3, 6.

§. 13.

אַתָּה הָרְאֵתָ לָדַעַת כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים אֵין עוֹד מִלְּבַדּוֹ׃

Dir ist es gezeigt worden, damit du erkennest, daß der Ewige der wahre Gott ist, und außer ihm keiner. 5. M. 4. 35

אֵין־קָדוֹשׁ כַּיְיָ כִּי־אֵין בִּלְתֶּךָ וְאֵין צוּר כֵּאלֹהֵינוּ׃

Es ist keiner so heilig, wie der Ewige, denn es ist keiner außer dir, und es ist kein Schutzfels wie unser Gott. 1, Sam. 2, 2.

אָנֹכִי אָנֹכִי יְיָ וְאֵין מִבַּלְעָדַי מוֹשִׁיעַ׃

Ich bin der Herr, und außer mir ist kein Retter. Jes. 43, 11.

אַתָּה־הוּא יְיָ לְבַדֶּךָ אַתָּה עָשִׂיתָ אֶת־הַשָּׁמַיִם שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם וְכָל־צְבָאָם

Ewiger, du bist es allein, der du die Himmel und das Weltall mit allen ihren Heeren,

הָאָרֶץ וְכָל־אֲשֶׁר עָלֶיהָ
הַיַּמִּים וְכָל־אֲשֶׁר בָּהֶם וְאַתָּה
מְחַיֶּה אֶת־כֻּלָּם וּצְבָא
הַשָּׁמַיִם לְךָ מִשְׁתַּחֲוִים׃

die Erde und die Meere mit allem was darauf und darin ist, erschaffen hast, du erhältst alles, und die himmlischen Heere beten dich an. Neh. 9, 6.

§. 14.

אֲהָהּ אֲדֹנָי יֱהֹוִה הִנֵּה אַתָּה
עָשִׂיתָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־
הָאָרֶץ בְּכֹחֲךָ הַגָּדוֹל וּבִזְרֹעֲךָ
הַנְּטוּיָה לֹא־יִפָּלֵא מִמְּךָ
כָּל־דָּבָר׃

O, Herr! Ewiger! Siehe du hast gemacht den Himmel und die Erde mit deiner großen Kraft und deinem ausgestreckten Arm, nichts ist dir unmöglich. Jer. 32, 17.

לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה
וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד
כִּי־כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ לְךָ
יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא
לְכֹל לְרֹאשׁ׃

Dir, Ewiger, ist die Größe, die Allmacht, die Herrlichkeit, der Sieg und die Majestät; denn dein ist Alles im Himmel und auf Erden; dein war das Reich und die Hoheit über Alles zuerst. 1. Chr. 29, 11.

רָם עַל־כָּל־גּוֹיִם יְיָ עַל
הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ׃ מִי כַּיְיָ
אֱלֹהֵינוּ הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת׃

Der Ewige ist über alle Völker erhaben, über die Himmel sein Ruhm erhaben. Wer ist wie der Ewige unser Gott, wer thronet so hoch? Ps. 113, 4. 5.

§. 15.

בְּכָל־מָקוֹם עֵינֵי יְיָ צֹפוֹת
רָעִים וְטוֹבִים׃

Allgegenwärtig ist Gottes Blick, er schaut die Bösen und die Guten. Sp. S. 15, 3.

כִּי הַאֻמְנָם יֵשֵׁב אֱלֹהִים עַל
הָאָרֶץ הִנֵּה הַשָּׁמַיִם וּשְׁמֵי
הַשָּׁמַיִם לֹא יְכַלְכְּלוּךָ אַף
כִּי־הַבַּיִת הַזֶּה אֲשֶׁר בָּנִיתִי׃

Fürwahr! thronet Gott auf Erden? Siehe der Himmel und aller Himmel Himmel erfassen ihn nicht, wie viel weniger dieses Haus, das ich erbaut. 1. Kön. 8, 27.

שִׁוִּיתִי יְיָ לְנֶגְדִּי תָמִיד כִּי
מִימִינִי בַּל־אֶמּוֹט׃

Habe ich den Ewigen stets vor Augen, er steht zur Rechten mir, ich kann nicht wanken. Ps. 16, 8.

§. 16.

מִשָּׁמַיִם הִבִּיט יְיָ רָאָה אֶת־
כָּל־בְּנֵי הָאָדָם׃ מִמְּכוֹן־
שִׁבְתּוֹ הִשְׁגִּיחַ אֶל כָּל־יֹשְׁבֵי
הָאָרֶץ׃ הַיֹּצֵר יַחַד לִבָּם
הַמֵּבִין אֶל־כָּל־מַעֲשֵׂיהֶם׃

Vom Himmel schaut der Ewige herab, sieht alle Menschenkinder; aus seinem erhabenen Wohnsitze beobachtet er alle Erdbewohner; er, der ihre Herzen alle sammt gebildet, bemerkt auch all ihr Thun. Ps. 33, 13—15.

יְיָ חֲקַרְתַּנִי וַתֵּדָע׃ אַתָּה
יָדַעְתָּ שִׁבְתִּי וְקוּמִי בַּנְתָּה
לְרֵעִי מֵרָחוֹק׃ אָרְחִי וְרִבְעִי
זֵרִיתָ וְכָל־דְּרָכַי הִסְכַּנְתָּה׃

Herr, du erforschest mich und weißt: ich sitze, stehe auf, dir ist's bekannt; du prüfst meine Gedanken von Ferne, du hast mir Gang und Lage vorgemessen, und alle meine Wege genau bestimmt; bevor ein Wort auf

כִּי אֵין מִלָּה בִּלְשׁוֹנִי הֵן יְיָ יָדַעְתָּ כֻלָּהּ׃

meiner Zunge schwebt, hast du es, Herr! schon längst gewußt. Ps. 139, 1. und folg.

§. 17.

לַייָ הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהּ תֵּבֵל וְיֹשְׁבֵי בָהּ׃

Dem Ewigen ist die Erde und Alles was sie füllet, Welt und Bewohner sind sein. Ps. 24, 1.

טוֹב־יְיָ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל מַעֲשָׂיו׃

Gütig ist der Ewige Allen, und sein Erbarmen über alle seine Werke. Ps. 145, 9.

חַסְדֵי יְיָ כִּי לֹא־תָמְנוּ כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמָיו׃

Die Güte Gottes ist unendlich, seine Barmherzigkeit hört nicht auf. Klag. 3, 22.

§. 18.

כִּי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם הוּא אֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים וַאֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים הָאֵל הַגָּדֹל הַגִּבֹּר וְהַנּוֹרָא אֲשֶׁר לֹא־יִשָּׂא פָנִים וְלֹא יִקַּח שֹׁחַד׃

Denn der Ewige ist euer Gott, er ist ein Gott der Götter und ein Herr der Herren, der große, mächtige und furchtbare Gott, welcher nicht achtet das Ansehen einer Person und keine Bestechung annimmt. 5. Mos. 10, 17.

הַצּוּר תָּמִים פָּעֳלוֹ כִּי כָל־דְּרָכָיו מִשְׁפָּט אֵל אֱמוּנָה וְאֵין עָוֶל צַדִּיק וְיָשָׁר הוּא׃

Der Hort, untadelhaft ist sein Werk, denn alle seine Wege sind recht; ein Gott der Treue sonder Trug, gerecht und gerade ist er. 5. M. 32, 4.

וְהוּא יִשְׁפֹּט תֵּבֵל בְּצֶדֶק יָדִין
לְאֻמִּים בְּמֵישָׁרִים׃

Er richtet die Welt mit Gerechtigkeit, urtheilt mit Billigkeit über Nationen. Ps. 9, 9.

צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד
בְּכָל־מַעֲשָׂיו׃

Gerecht ist der Herr in allen seinen Wegen, gnädig in all seinem Thun. Ps. 145, 17.

לֹא אִישׁ אֵל וִיכַזֵּב וּבֶן־
אָדָם וְיִתְנֶחָם הַהוּא אָמַר
וְלֹא יַעֲשֶׂה וְדִבֶּר וְלֹא
יְקִימֶנָּה׃

Nicht ein Mensch ist Gott, daß er trüge, oder ein Sohn Adams, daß er sich gereuen lasse. Wie! Er sollte sprechen und nicht thun? und sollte reden und nicht bestätigen? 4. Mos. 23, 19.

מַעֲשֵׂי יָדָיו אֱמֶת וּמִשְׁפָּט
נֶאֱמָנִים כָּל־פִּקּוּדָיו׃

Seiner Hände Werk sind Wahrheit und Recht, treu alle seine Satzungen. Ps. 111, 7.

§. 19.

שֹׁמֵעַ תְּפִלָּה עָדֶיךָ כָּל־בָּשָׂר
יָבֹאוּ׃ דִּבְרֵי עֲוֺנֹת גָּבְרוּ מֶנִּי
פְּשָׁעֵינוּ אַתָּה תְכַפְּרֵם׃

Erhörer des Gebets; zu dir wendet sich jedes Geschöpf; die Sünden, die sich über uns gehäuft, die Missethaten, du verzeihst sie. Ps. 65, 3. 4.

וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֺן וְלֹא־
יַשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ
וְלֹא־יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ׃

Er ist der Allbarmherzige, vergibt die Missethat, richtet nicht zu Grunde, nimmt oft seinen Zorn zurück, und läßt nicht walten seinen ganzen Grimm. Ps. 78, 38.

רַחוּם וְחַנּוּן יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם
וְרַב־חָסֶד׃

Barmherzig und gnädig ist der Ewige, langmüthig und von vieler Huld. Ps. 103, 8.

§. 20.

וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־כָּל־אֲשֶׁר
עָשָׂה וְהִנֵּה־טוֹב מְאֹד׃

Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. 1: Mos. 1, 31.

מָה־רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ כֻּלָּם
בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ
קִנְיָנֶךָ׃

Wie viele sind deiner Werke, o Herr! alle hast du sie mit Weisheit geordnet, die Erde ist voll von deinen Gütern. Ps. 104, 24.

עִמּוֹ חָכְמָה וּגְבוּרָה לוֹ עֵצָה
וּתְבוּנָה׃

Mit ihm ist Weisheit und Macht, er hat Einheit. Hiob 12, 13.

יְיָ בְּחָכְמָה יָסַד אֶרֶץ כּוֹנֵן
שָׁמַיִם בִּתְבוּנָה׃

Mit Weisheit hat der Ewige die Erde gegründet, die Himmel ausgespannt mit Vernunft. Sp. S. 3, 19.

יָבֵשׁ חָצִיר נָבֵל צִיץ וּדְבַר
אֱלֹהֵינוּ יָקוּם לְעוֹלָם׃

Gras verdorrt, Blume welkt, Gottes Wort besteht ewiglich. Jes. 40, 8.

וְיָדַעְתָּ כִּי יְיָ אֱלֹהֶיךָ הוּא
הָאֱלֹהִים הָאֵל הַנֶּאֱמָן שֹׁמֵר
הַבְּרִית וְהַחֶסֶד לְאֹהֲבָיו
וּלְשֹׁמְרֵי מִצְוֹתָיו לְאֶלֶף דּוֹר׃

Erkenne, daß der Ewige, dein Gott, ein wahrer Gott sei, ein wahrhafter Gott, der seinen Bund hält und die Liebe bewahrt, denen, die ihn lieben und seine Gebote halten bis ins tausendste Geschlecht. 5. B. M. 7, 9.

§. 21.

וַיַּעֲבֹר יְיָ עַל פָּנָיו וַיִּקְרָא יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת׃ נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה לֹא יְנַקֶּה׃ פֹּקֵד עֲוֹן אָבוֹת עַל בָּנִים עַל שִׁלֵּשִׁים וְעַל רִבֵּעִים׃

Und die Erscheinung des Ewigen zog vor ihm vorüber und rief: Der Ewige ist unveränderlich, ein ewiges Wesen, allmächtig, barmherzig, gnädig, und von unendlicher Huld und Treue; der seine Huld dem tausendsten Geschlechte noch aufbewahrt, der Missethat, Abfall und Sünde vergibt, der nichts ohne Ahndung hingehen läßt. 2. B. M. 34, 6 u. 7.

וְהִתְקַדִּשְׁתֶּם וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים כִּי אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Ihr sollt euch heiligen, auf daß ihr heilig seid, denn ich bin der Ewige euer Gott. 3. Mos. 20, 7.

אֵין־קָדוֹשׁ כַּייָ כִּי־אֵין בִּלְתֶּךָ וְאֵין צוּר כֵּאלֹהֵינוּ׃

Es ist keiner so heilig, wie der Ewige, denn Keiner ist außer dir, und kein Fels ist, wie unser Gott. 1. Sam. 2, 2.

וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

Es rief einer dem andern und sprach: Heilig heilig heilig der Ewige Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit. Jes. 6, 3.

§. 22.

וְלֹא־קָם נָבִיא עוֹד בְּיִשְׂרָאֵל כְּמֹשֶׁה אֲשֶׁר יְדָעוֹ יְיָ פָּנִים אֶל־פָּנִים׃

Und es stand kein Prophet wieder auf in Israel, wie Mose, welcher den Ewigen erkannte von Angesicht zu Angesicht. 5. Mos. 34, 10.

נָבִיא מִקִּרְבְּךָ מֵאַחֶיךָ כָּמֹנִי יָקִים לְךָ יְיָ אֱלֹהֶיךָ אֵלָיו תִּשְׁמָעוּן׃

Einen Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, wie ich bin, wird der Ewige dein Gott dir aufstellen; auf ihn sollt ihr hören. 5. Mos. 18, 15.

תּוֹרַת יְיָ תְּמִימָה מְשִׁיבַת נָפֶשׁ עֵדוּת יְיָ נֶאֱמָנָה מַחְכִּימַת פֶּתִי׃

Die Lehre Gottes ist vollständig, labt die Seele, sein Zeugniß immer treu, macht Alberne weise. Ps. 19, 8.

פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים מְשַׂמְּחֵי־לֵב מִצְוַת יְיָ בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם׃ יִרְאַת יְיָ טְהוֹרָה עוֹמֶדֶת לָעַד מִשְׁפְּטֵי־יְיָ אֱמֶת צָדְקוּ יַחְדָּו׃

Die Vorschriften Gottes sind gerecht, erfreuen das Herz, das Gebot des Ewigen lauter, erleuchtet die Augen. Gottesfurcht ist rein, besteht ewig, Gottes Rechte, ewige Wahrheit, sie machen glücklich allesammt. Ps. 19, 9. 10.

סוֹד יְיָ לִירֵאָיו וּבְרִיתוֹ לְהוֹדִיעָם׃

Des Ewigen Geheimniß ist für seine Verehrer, ihnen macht er sein Bündniß bekannt. Ps. 25, 14.

§. 23.

תּוֹרָה צִוָּה־לָנוּ מֹשֶׁה מוֹרָשָׁה קְהִלַּת יַעֲקֹב׃

Die Lehre, die Mose uns geboten, ist ein Erbe der Gemeinde Jakobs. 5. M. 33, 4.

מַגִּיד דְּבָרָו לְיַעֲקֹב חֻקָּיו וּמִשְׁפָּטָיו לְיִשְׂרָאֵל׃ לֹא־עָשָׂה כֵן לְכָל־גּוֹי וּמִשְׁפָּטִים בַּל־יְדָעוּם הַלְלוּ־יָהּ׃

Er verkündet seine Worte an Jakob, seine Gesetze und Rechte an Israel. Nicht also hat er gethan irgend einem Volke, und Rechte hat er ihnen nicht kund gethan: lobet Gott. Ps. 147, 19. 20.

§. 25.

כִּי אִם יֵשׁ אַחֲרִית וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכָּרֵת׃

Denn wahrlich, es gibt eine (ewige) Zukunft, und deine Hoffnung wird nicht abgeschnitten. Sp. S. 23, 18.

הָעוֹלָם הַזֶּה דּוֹמֶה לִפְרוֹזְדוֹר בִּפְנֵי הָעוֹלָם הַבָּא הַתְקֵן עַצְמְךָ בִּפְרוֹזְדוֹר כְּדֵי שֶׁתִּכָּנֵס לִטְרַקְלִין׃

Diese Welt ist gleichsam ein Vorhaus zur künftigen Welt; bereite dich im Vorhaus so vor, daß du in den Palast eintreten kannst. Sp. d. V. IV. 21.

וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת הָאָדָם בְּצַלְמוֹ בְּצֶלֶם אֱלֹהִים בָּרָא אֹתוֹ זָכָר וּנְקֵבָה בָּרָא אֹתָם׃

Gott schuf den Menschen in seinem Ebenbilde, in Gottes Ebenbilde schuf er ihn, Mann und Weib schuf er sie.

וַיִּיצֶר יְיָ אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם עָפָר מִן־הָאֲדָמָה וַיִּפַּח בְּאַפָּיו נִשְׁמַת חַיִּים וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ חַיָּה׃

Und Gott, der Herr bildete den Menschen aus Staub von der Erde und blies in seine Nase lebendigen Odem, so ward der Mensch zu einem beseelten Wesen. 1. M. 2, 7.

אַךְ טוֹב וָחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי כָּל־יְמֵי חַיָּי וְשַׁבְתִּי בְּבֵית־יְיָ לְאֹרֶךְ יָמִים׃

Mir folget Heil und Seligkeit in diesem Leben nach, einst ruhe ich ewige Zeit dort in des Ewigen Haus. Ps. 23, 6.

כִּי לֹא־תַעֲזֹב נַפְשִׁי לִשְׁאוֹל לֹא־תִתֵּן חֲסִידְךָ לִרְאוֹת שָׁחַת׃ תּוֹדִיעֵנִי אֹרַח חַיִּים

Denn du überlässest meine Seele nicht der Gruft, gibst deinen Frommen nicht der Verwesung preis; du thust mir kund den Pfad des Lebens,

שֹׂבַע שְׂמָחוֹת אֶת־פָּנֶיךָ נְעִמוֹת בִּימִינְךָ נֶצַח׃

vor deinem Angesichte ist der Freuden Fülle, in deiner Rechten Seligkeit auf ewig. Ps. 16, 10. 11.

כִּי הִצַּלְתָּ נַפְשִׁי מִמָּוֶת הֲלֹא רַגְלַי מִדֶּחִי לְהִתְהַלֵּךְ לִפְנֵי אֱלֹהִים בְּאוֹר הַחַיִּים׃

Denn du errettest meine Seele vom Tode, rettest auch meinen Fuß vom Gleiten, daß ich wandeln möge vor Gott im Lichte der Lebendigen. Ps. 56, 14.

וְיָשֹׁב הֶעָפָר עַל־הָאָרֶץ כְּשֶׁהָיָה וְהָרוּחַ תָּשׁוּב אֶל־הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר נְתָנָהּ׃

Und es kehrt zurück der Staub zur Erde, wie er war, und der Geist kehrt zurück zu Gott, der ihn gegeben. Pred. 12, 7.

§. 27.

כִּי שְׂכַר מִצְוָה מִצְוָה וּשְׂכַר עֲבֵרָה עֲבֵרָה׃

Denn der Lohn des Gebotes (der Pflicht) ist das Gebot selbst, und die Strafe der Uebertretung, die Uebertretung. Sp. d. V. IV, 2.

וְיָדַעְתָּ עִם־לְבָבֶךָ כִּי כַּאֲשֶׁר יְיַסֵּר אִישׁ אֶת־בְּנוֹ יְיָ אֱלֹהֶיךָ מְיַסְּרֶךָּ׃

Und du sollst erkennen in deinem Herzen, daß, wie ein Mann seinen Sohn züchtigt, so züchtigt dich der Ewige, dein Gott. 5. M. 8, 5.

אֲנִי יְיָ חֹקֵר לֵב בֹּחֵן כְּלָיוֹת וְלָתֵת לְאִישׁ כִּדְרָכָו כִּפְרִי מַעֲלָלָיו׃

Ich, der Ewige, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, um einem Jeden zu geben nach seinem Wandel und nach der Frucht seiner Thaten. Jer. 17, 10.

גְּדֹל הָעֵצָה וְרַב הָעֲלִילִיָּה אֲשֶׁר־עֵינֶיךָ פְּקֻחוֹת עַל־כָּל

Groß ist Gott im Rathschluß, mächtig in der Ausführung; er, dessen Augen geöffnet sind über allen Wandel

דַּרְכֵי בְּנֵי אָדָם לָתֵת לְאִישׁ כִּדְרָכָיו וְכִפְרִי מַעֲלָלָיו׃

der Menschen, um einem Jeden zu vergelten nach seinem Wandel und der Frucht seiner Thaten. Jer. 32, 19.

כִּי פֹעַל אָדָם יְשַׁלֶּם־לוֹ וּכְאֹרַח אִישׁ יַמְצִאֶנּוּ׃

Denn dem Menschen vergilt er nach seiner That, und wie des Mannes Wandel ist, so läßt er ihm widerfahren. Job. 34, 11.

מָה רַב טוּבְךָ אֲשֶׁר־צָפַנְתָּ לִּירֵאֶיךָ פָּעַלְתָּ לַחוֹסִים בָּךְ נֶגֶד בְּנֵי אָדָם׃

Wie groß ist jene Seligkeit, die du aufbewahrst für deine Verehrer und bestimmt hast für die, welche auf dich vertrauen vor den Augen der Menschen. Ps. 31, 20.

וְאַל יַבְטִיחֲךָ יִצְרְךָ שֶׁהַשְּׁאוֹל בֵּית מָנוֹס לָךְ שֶׁעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה נוֹצָר וְעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה נוֹלָד וְעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה חַי וְעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה מֵת וְעַל כָּרְחֲךָ אַתָּה עָתִיד לִתֵּן דִּין וְחֶשְׁבּוֹן לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא׃

Und laß deinen Sinn dich nicht täuschen, daß das Grab ein Zufluchtsort für dich sei; denn wider deinen Willen wurdest du geschaffen und geboren, wider deinen Willen lebst du und mußt du sterben und wider deinen Willen mußt du auch dereinst Rechenschaft ablegen vor dem König aller Könige, dem Allerheiligsten, gelobt sei er. Sp. d. V. IV. 29.

§. 29.

מוּסַר יְיָ בְּנִי אַל־תִּמְאָס וְאַל־תָּקֹץ בְּתוֹכַחְתּוֹ׃ כִּי אֶת אֲשֶׁר־יֶאֱהַב יְיָ יוֹכִיחַ וּכְאָב אֶת־בֵּן יִרְצֶה׃

Mein Sohn! schätze die Züchtigung Gottes nicht gering, murre auch nicht, wenn er dich straft; denn der Ewige züchtigt nur aus Liebe, wie ein Vater, der den Sohn bessern will. Sp. 3. 11, 12.

כָּל יְמֵי רָשָׁע הוּא מִתְחוֹלֵל:

Der Gottlose ängstigt sich alle Tage seines Lebens. Hiob 15, 20.

הֵן צַדִּיק בָּאָרֶץ יְשֻׁלָּם אַף
כִּי־רָשָׁע וְחוֹטֵא:

Siehe! dem Gerechten wird auf Erdeu vergolteu, und wie viel mehr dem Frevler und Sünder. Spr. S, 11, 31.

אִמְרוּ צַדִּיק כִּי־טוֹב כִּי־
פְרִי מַעַלְלֵיהֶם יֹאכֵלוּ: אוֹי
לְרָשָׁע רָע כִּי־גְמוּל יָדָיו
יֵעָשֶׂה לּוֹ:

Preiset den Gerechten, es ergeht ihm gut, denn die Früchte ihres Thuns genießen sie (die Frommen). Wehe dem Frevler, es ergeht ihm schlimm, denn Vergeltung wird ihm bereitet. Jes. 3, 10, 11.

§. 30.

וּסְפַרְתֶּם לָכֶם מִמָּחֳרַת
הַשַּׁבָּת מִיּוֹם הֲבִיאֲכֶם אֶת־
עֹמֶר הַתְּנוּפָה שֶׁבַע שַׁבָּתוֹת
תְּמִימֹת תִּהְיֶינָה:

Und ihr sollt zählen vom Morgen des Sabbaths, vom Tage an, da ihr das Omer der Wendung gebracht; sieben volle Wochen sollen es sein. 3. M. 23, 15.

עַל־־כֵּן לֹא־־יֹאכְלוּ בְנֵי־
יִשְׂרָאֵל אֶת־גִּיד הַנָּשֶׁה אֲשֶׁר
עַל־כַּף הַיָּרֵךְ עַד הַיּוֹם הַזֶּה:

Darum essen die Kinder Israels die Spannader nicht, welche an dem Ballen der Hüfte ist, bis auf diesen Tag. 1. M. 32, 33.

כָּל־חֵלֶב וְכָל־־דָּם לֹא
תֹאכֵלוּ:

Weder Fett noch Blut sollt ihr essen. 3. M. 3, 17.

לֹא־תֹאכְלוּ כָל־נְבֵלָה לַגֵּר
אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ תִּתְּנֶנָּה
וַאֲכָלָהּ אוֹ מָכֹר לְנָכְרִי כִּי

Ihr sollt nichts Gefallenes essen; dem Fremdlinge, der in deinen Thoren ist, magst du es geben, daß er es esse, oder verkaufe es dem Ausländer;

עַם קָדוֹשׁ אַתָּה לַיְיָ אֱלֹהֶיךָ לֹא־תְבַשֵּׁל גְּדִי בַּחֲלֵב אִמּוֹ׃

denn ein geheiligtes Volk bist du dem Ewigen deinem Gotte. — Koche nicht ein Böckchen in der Milch seiner Mutter. 5. M. 14, 21. 22.

§. 31.

מֹשֶׁה קִבֵּל תּוֹרָה מִסִּינַי וּמְסָרָהּ לִיהוֹשֻׁעַ וִיהוֹשֻׁעַ לִזְקֵנִים וּזְקֵנִים לִנְבִיאִים וּנְבִיאִים מְסָרוּהָ לְאַנְשֵׁי כְנֶסֶת הַגְּדוֹלָה׃

Mose empfing das Gesetz auf Sinai und überlieferte es Josua, Josua den Aeltesten, diese den Propheten, und diese den Männern der großen Versammlung. Sp. d. V. 1, 1.

§. 32.

וְאַתֶּם תִּהְיוּ־לִי מַמְלֶכֶת כֹּהֲנִים וְגוֹי קָדוֹשׁ׃

Ihr sollt mir ein priesterliches Reich sein, und ein heiliges Volk. 2. M. 19, 6.

וְכִתְּתוּ חַרְבוֹתָם לְאִתִּים וַחֲנִיתוֹתֵיהֶם לְמַזְמֵרוֹת׃

Sie werden umschmieden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Rebmessern. Jes. 2, 4. und Micha 4, 3.

כִּי אֵל רַחוּם יְיָ אֱלֹהֶיךָ לֹא יַרְפְּךָ וְלֹא יַשְׁחִיתֶךָ וְלֹא יִשְׁכַּח אֶת־בְּרִית אֲבֹתֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לָהֶם׃

Denn ein erbarmungsvoller Gott ist der Ewige dein Gott, er wird dich nicht sinken und nicht zu Grunde gehen lassen, und des Bundes deiner Väter nicht vergessen, den er ihnen zugeschworen hat. 5. M. 4, 31.

כִּי־אָז אֶהְפֹּךְ אֶל־עַמִּים שָׂפָה בְרוּרָה לִקְרֹא כֻלָּם בְּשֵׁם יְיָ לְעָבְדוֹ שְׁכֶם אֶחָד׃

Denn alsdann wandle ich die Sprache der Völker in eine geläuterte Sprache um, daß sie allesammt den Namen des Ewigen anrufen und ihm einmüthig dienen werden. Zeph. 3, 9.

וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד׃

Und alsdann wird der Ewige König sein über die ganze Erde, an jenem Tage wird der Ewige einig sein und sein Name: der Einige. Sech. 14, 9.

וַהֲבִיאוֹתִים אֶל־הַר קָדְשִׁי וְשִׂמַּחְתִּים בְּבֵית תְּפִלָּתִי עוֹלֹתֵיהֶם וְזִבְחֵיהֶם לְרָצוֹן עַל־מִזְבְּחִי כִּי בֵיתִי בֵּית־תְּפִלָּה יִקָּרֵא לְכָל־הָעַמִּים׃

Und ich will sie auf meinen heiligen Berg bringen, und sie erfreuen in meinem Bethause, ihre Brand- und Schlachtopfer sollen zum Wohlgefallen sein auf meinem Altar; denn mein Haus wird das Haus der Andacht aller Völker genannt werden. Jes. 56, 7.

לֹא־יָרֵעוּ וְלֹא־יַשְׁחִיתוּ בְּכָל־הַר קָדְשִׁי כִּי־מָלְאָה הָאָרֶץ דֵּעָה אֶת־יְיָ כַּמַּיִם לַיָּם מְכַסִּים׃

Sie verderben nicht und verletzen nicht auf meinem heiligen Berge; denn die Erde wird voll sein der Erkenntniß Gottes, wie Wasser das Meer bedeckt. Jes. 11, 9.

§. 33.

יִחְיוּ מֵתֶיךָ נְבֵלָתִי יְקוּמוּן הָקִיצוּ וְרַנְּנוּ שֹׁכְנֵי עָפָר כִּי טַל אוֹרֹת טַלֶּךָ וָאָרֶץ רְפָאִים תַּפִּיל׃

Belebt werden deine Todten werden, meine Leichname auferstehen; erwachet und singet, ihr, die ihr im Staube ruht; denn dein Thau befeuchtet sie, wie der Thau auf's Grün, und die Erde wirft die Abgeschiedenen aus. Jes. 26, 19.

לָכֵן הִנָּבֵא וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם כֹּה־אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה הִנֵּה אֲנִי פֹּתֵחַ אֶת־קִבְרוֹתֵיכֶם וְהַעֲלֵיתִי אֶתְכֶם מִקִּבְרוֹתֵיכֶם

Darum weissage und sprich zu ihnen: Also spricht Gott der Herr: Siehe, ich öffne eure Gräber, ich führe euch, mein Volk, aus euren Gräbern

עַמִּי וְהֵבֵאתִי אֶתְכֶם אֶל־
אַדְמַת יִשְׂרָאֵל׃ וִידַעְתֶּם
כִּי־אֲנִי יְיָ בְּפִתְחִי אֶת־
קִבְרוֹתֵיכֶם וּבְהַעֲלוֹתִי אֶתְכֶם
מִקִּבְרוֹתֵיכֶם עַמִּי׃ וְנָתַתִּי
רוּחִי בָכֶם וִחְיִיתֶם וְהִנַּחְתִּי
אֶתְכֶם עַל־אַדְמַתְכֶם
וִידַעְתֶּם כִּי אֲנִי יְיָ דִּבַּרְתִּי
וְעָשִׂיתִי נְאֻם־יְיָ׃

herauf, und bringe euch in das Land Israels. Ihr werdet erkennen, daß ich der Herr bin, wenn ich eure Gräber öffne, wenn ich euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufführe. Ich werde meinen Geist in euch geben, daß ihr lebet, und ich werde euch in euer Land bringen; ihr werdet erkennen, daß ich, der Ewige, geredet und es gethan habe, spricht der Herr. Jech. 37, 12.—14.

וְרַבִּים מִיְּשֵׁנֵי אַדְמַת־עָפָר
יָקִיצוּ אֵלֶּה לְחַיֵּי עוֹלָם וְאֵלֶּה
לַחֲרָפוֹת לְדִרְאוֹן עוֹלָם׃
וְהַמַּשְׂכִּלִים יַזְהִרוּ כְּזֹהַר
הָרָקִיעַ וּמַצְדִּיקֵי הָרַבִּים
כַּכּוֹכָבִים לְעוֹלָם וָעֶד׃

Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen, diese zum ewigen Leben, jene zur ewigen Schmach und Schande. Die Verständigen werden glänzen wie der Glanz des Himmels, und die, welche viele zur Tugend geleitet, wie die Sterne auf ewige Zeiten. Dan. 12. 2. 3.

וַיֹּאמֶר לֵךְ דָּנִיֵּאל כִּי־
סְתֻמִים וַחֲתֻמִים הַדְּבָרִים
עַד־עֵת קֵץ׃

Und er (der Engel) sprach: gehe hin, Daniel, denn verhohlen und versiegelt sind die Dinge bis zur Zeit des Endes. Dan. 12, 9.

וּמֵעוֹלָם לֹא־שָׁמְעוּ לֹא
הֶאֱזִינוּ עַיִן לֹא רָאָתָה
אֱלֹהִים זוּלָתְךָ יַעֲשֶׂה
לִמְחַכֵּה־לוֹ׃

Und von jeher hat man es nicht gehört, nicht vernommen, kein Auge schaut es, außer dir, o Gott, was er (Gott) vollbringen wird denen, die seiner harren. Jes. 64, 3.

וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־דִּבְרֵי הַבְּרִית הַזֹּאת וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם לְמַעַן תַּשְׂכִּילוּ אֵת כָּל־אֲשֶׁר תַּעֲשׂוּן׃

Beobachtet die Worte dieses Bundes und thuet darnach, so werdet ihr glücklich sein in Allem, was ihr unternehmet. 5. B. M. 29, 8.

§. 34.

דַּבֵּר אֶל־כָּל־עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם קְדֹשִׁים תִּהְיוּ כִּי קָדוֹשׁ אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Rede zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel und sage ihnen: ihr sollt heilig sein, denn ich der Ewige, euer Gott, bin heilig. 3. M. 19, 2.

אַחֲרֵי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם תֵּלֵכוּ וְאֹתוֹ תִירָאוּ וְאֶת־מִצְוֹתָיו תִּשְׁמֹרוּ וּבְקֹלוֹ תִשְׁמָעוּ וְאֹתוֹ תַעֲבֹדוּ וּבוֹ תִדְבָּקוּן׃

Dem Ewigen, eurem Gotte, sollt ihr nachwandeln, ihn ehrfürchten, seine Gebote halten, seiner Stimme gehorchen, ihm dienen, und ihm anhangen. 5. M. 13, 5.

§. 37.

וַיְהִי בַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי בִּהְיֹת הַבֹּקֶר וַיְהִי קֹלֹת וּבְרָקִים וְעָנָן כָּבֵד עַל־הָהָר וְקֹל שֹׁפָר חָזָק מְאֹד וַיֶּחֱרַד כָּל־הָעָם אֲשֶׁר בַּמַּחֲנֶה׃ וַיּוֹצֵא מֹשֶׁה אֶת־הָעָם לִקְרַאת הָאֱלֹהִים מִן־הַמַּחֲנֶה וַיִּתְיַצְּבוּ בְּתַחְתִּית הָהָר׃

Und es war am dritten Tage, als der Morgen anbrach, da waren Donnerstimmen und Blitze und eine dichte Wolke auf dem Berge, und ein starker Posaunenschall wurde gehört, und es erschrack das ganze Volk, welches im Lager war. Und Moses führte das Volk vor Gott aus dem Lager, und sie standen unten am Berge.

וְהַר סִינַי עָשַׁן כֻּלּוֹ מִפְּנֵי
אֲשֶׁר יָרַד עָלָיו יְיָ בָּאֵשׁ וַיַּעַל
עֲשָׁנוֹ כְּעֶשֶׁן הַכִּבְשָׁן וַיֶּחֱרַד
כָּל־הָהָר מְאֹד׃ וַיְהִי קוֹל
הַשֹּׁפָר הוֹלֵךְ וְחָזֵק מְאֹד
מֹשֶׁה יְדַבֵּר וְהָאֱלֹהִים יַעֲנֶנּוּ
בְקוֹל׃ וַיֵּרֶד מֹשֶׁה אֶל־הָעָם
וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם׃

Der Berg Sinai aber rauchte überall, weil sich der Ewige auf ihn herabgelassen hatte im Feuer; und es stieg sein Rauch auf, wie der Rauch aus dem Kalkofen, und der ganze Berg ward heftig erschüttert. Und die Stimme der Posaune ward immer stärker und stärker; Moses redete, und Gott antwortete ihm mit lauter Stimme. — Und Mose kam herab zum Volke und sprach zu ihnen: 2. M. 16—20, 25.

וַיְדַבֵּר אֱלֹהִים אֵת כָּל־
הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה לֵאמֹר׃

Da redete der Ewige alle diese Worte, wie folgt: 2. M. 20, 1 .

1.

אָנֹכִי יְיָ אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר
הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם
מִבֵּית עֲבָדִים׃

Ich bin der Ewige, dein Gott, der ich dich aus dem Lande Mizraim geführt habe, aus dem Hause der Sklaverei.

2.

לֹא־יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים
עַל־פָּנָי׃ לֹא־תַעֲשֶׂה־לְךָ
פֶסֶל וְכָל־תְּמוּנָה אֲשֶׁר
בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וַאֲשֶׁר בָּאָרֶץ
מִתָּחַת וַאֲשֶׁר בַּמַּיִם מִתַּחַת
לָאָרֶץ׃ לֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם
וְלֹא תָעָבְדֵם כִּי אָנֹכִי יְיָ
אֱלֹהֶיךָ אֵל קַנָּא פֹּקֵד עֲוֹן

Du sollst keine andern Götter haben vor meinem Angesichte. Du sollst dir kein Götzenbild machen, auch keine ähnliche Gestalt von dem, was oben im Himmel, oder unten auf der Erde, oder im Wasser unter der Erde ist. Du sollst dich nicht vor ihnen bücken und ihnen nicht dienen, denn ich, der Ewige, dein Gott, bin ein eifervoller Gott, der das

אָבֹת עַל־בָּנִים עַל־שִׁלֵּשִׁים
וְעַל־רִבֵּעִים לְשֹׂנְאָי׃ וְעֹשֶׂה
חֶסֶד לַאֲלָפִים לְאֹהֲבַי
וּלְשֹׁמְרֵי מִצְוֹתָי׃

Verbrechen der Väter ahndet an den Kindern bis in das dritte und vierte Geschlecht, nämlich an denen, die mich hassen. Der aber Gnade erzeigt bis in das tausendste Geschlecht, denen die mich lieben und meine Gebote halten.

3.

לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־יְיָ אֱלֹהֶיךָ
לַשָּׁוְא כִּי לֹא יְנַקֶּה יְיָ אֵת
אֲשֶׁר־יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לַשָּׁוְא׃

Du sollst den Namen des Ewigen, deines Gottes, nicht vergeblich aussprechen; denn der Ewige wird nicht ungestraft lassen Denjenigen, welcher seinen Namen vergeblich ausspricht.

4.

זָכוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ׃
שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ
כָּל־מְלַאכְתֶּךָ׃ וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי
שַׁבָּת לַייָ אֱלֹהֶיךָ לֹא־תַעֲשֶׂה
כָל־מְלָאכָה אַתָּה וּבִנְךָ
וּבִתֶּךָ עַבְדְּךָ וַאֲמָתְךָ
וּבְהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר
בִּשְׁעָרֶיךָ׃ כִּי שֵׁשֶׁת־יָמִים
עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־
הָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־כָּל־
אֲשֶׁר־בָּם וַיָּנַח בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי
עַל־כֵּן בֵּרַךְ יְיָ אֶת־יוֹם
הַשַּׁבָּת וַיְקַדְּשֵׁהוּ׃

Erinnere dich stets des Ruhetages, ihn zu heiligen. Sechs Tage kannst du arbeiten und alle deine Geschäfte verrichten; der siebente Tag aber ist ein Ruhetag, dem Ewigen, deinem Gotte, zu Ehren. Du sollst an demselben keine Arbeit verrichten, weder du selbst, noch dein Sohn, oder deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, auch nicht durch dein Vieh oder durch den Fremden, der sich in deinen Thoren aufhält. Denn in sechs Tagen hat der Ewige Himmel, Erde und Meer, sammt Allem, was darin ist, gemacht, und am siebenten Tage hat er geruht. Darum hat der Ewige den Ruhetag gesegnet und ihn geheiligt.

5.

כַּבֵּד אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמֶּךָ
לְמַעַן יַאֲרִכוּן יָמֶיךָ עַל
הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְיָ אֱלֹהֶיךָ
נֹתֵן לָךְ׃

Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebest auf dem Erdreiche, welches der Ewige, dein Gott, dir eingeben wird.

6.

לֹא תִרְצָח׃

Du sollst nicht morden.

7.

לֹא תִנְאָף׃

Du sollst nicht ehebrechen.

8.

לֹא תִגְנֹב׃

Du sollst nicht stehlen.

9.

לֹא־תַעֲנֶה בְרֵעֲךָ עֵד שָׁקֶר׃

Du sollst wider deinen Nächsten nichts aussagen, als ein falscher Zeuge.

10.

לֹא תַחְמֹד בֵּית רֵעֶךָ לֹא
תַחְמֹד אֵשֶׁת רֵעֶךָ וְעַבְדּוֹ
וַאֲמָתוֹ וְשׁוֹרוֹ וַחֲמֹרוֹ וְכֹל
אֲשֶׁר לְרֵעֶךָ׃

Du sollst keine Begierde haben nach dem Hause deines Nächsten; du sollst keine Begierde haben nach deines Nächsten Weib, nach seinem Knecht, nach seiner Magd, nach seinem Ochsen, nach seinem Esel, oder nach Allem, was deinem Nächsten angehört.

§. 38.

לֹא תֹאכְלוּ עַל־הַדָּם לֹא
תְנַחֲשׁוּ וְלֹא תְעוֹנֵנוּ׃ לֹא
תַקִּפוּ פְּאַת רֹאשְׁכֶם וְלֹא

Esset nicht beim Blute! achtet nicht auf Schlangenbewegung, und nicht auf den Zug der Wolken. Ihr sollt nicht rund abscheeren die Endseite

תַשְׁחִית אֵת פְּאַת זְקָנֶךָ׃
וְשֶׂרֶט לָנֶפֶשׁ לֹא תִתְּנוּ
בִּבְשַׂרְכֶם וּכְתֹבֶת קַעֲקַע לֹא
תִתְּנוּ בָּכֶם אֲנִי יְיָ׃

eures Hauptes, und nicht verderben sollst du die Endseite deines Bartes, und Einschnitte wegen einer Leiche sollt ihr nicht machen an eurem Fleische, und eingeätzte Maalschrift sollt ihr an euch nicht machen. Ich bin der Ewige. 3. B. M. 19, 26—29.

לֹא־יִמָּצֵא בְךָ מַעֲבִיר בְּנוֹ־
וּבִתּוֹ בָּאֵשׁ קֹסֵם קְסָמִים
מְעוֹנֵן וּמְנַחֵשׁ וּמְכַשֵּׁף׃
וְחֹבֵר חָבֶר וְשֹׁאֵל אוֹב וְיִדְּעֹנִי
וְדֹרֵשׁ אֶל־הַמֵּתִים׃ כִּי־
תוֹעֲבַת יְיָ כָּל־עֹשֵׂה אֵלֶּה
וּבִגְלַל הַתּוֹעֵבֹת הָאֵלֶּה יְיָ
אֱלֹהֶיךָ מוֹרִישׁ אוֹתָם מִפָּנֶיךָ׃
תָּמִים תִּהְיֶה עִם יְיָ אֱלֹהֶיךָ׃

Niemand sei unter dir zu finden, der seinen Sohn oder seine Tochter durch das Feuer führt, der Ahndungskünste treibt, Zeitwähler, Vogeldeuter, (Schlangenbeschwörer) oder Zauberer, Thierbeschwörer, Schwarzkünstler, Zeichendeuter oder Todtenbefrager sei. Denn wer dieses thut, ist dem Ewigen ein Gräuel, und eben um dieser Gräuel willen, treibt der Ewige, dein Gott, jene Völker vor dir aus. Du mußt dich ganz an den Ewigen, deinen Gott, halten. 5. M. 18,10—14.

וְלֹא תִשָּׁבְעוּ בִשְׁמִי לַשָּׁקֶר
וְחִלַּלְתָּ אֶת־שֵׁם אֱלֹהֶיךָ
אֲנִי יְיָ׃

Und ihr sollt bei meinem Namen nicht falsch schwören, und dadurch den Namen des Ewigen, deines Gottes, entweihen; ich der Ewige. 3. B. M. 19, 12.

§. 40.

לֹא תַעֲמֹד עַל־דַּם רֵעֶךָ׃

Du darfst nicht zurückstehen bei der Gefahr deines Nächsten. 3. M. 19, 16.

כִּי תִבְנֶה בַּיִת חָדָשׁ

Bauest du ein neues Haus,

וְעָשִׂיתָ מַעֲקֶה לְגַגֶּךָ וְלֹא־תָשִׂים דָּמִים בְּבֵיתֶךָ כִּי־יִפֹּל הַנֹּפֵל מִמֶּנּוּ׃

so mache eine Brustwehr um dein Dach, damit du keine Blutschuld auf dein Haus ladest, wenn Jemand herabfiele. 5. M. 22, 8.

§. 41.

בַּיִת וָהוֹן נַחֲלַת אָבוֹת וּמֵיְיָ אִשָּׁה מַשְׂכָּלֶת׃

Haus und Vermögen erbt man von Eltern, aber eine tugendhafte Gattin, das ist Gottes Geschenk. Sp. S. 19, 14.

Ein tugendhaftes Weib ist eine köstliche Gabe, dem Gottesfürchtigen wird sie zu Theil. Sirach. 26, 3.

§. 42.

נֶפֶשׁ כִּי תֶחֱטָא וּמָעֲלָה מַעַל בַּיְיָ וְכִחֵשׁ בַּעֲמִיתוֹ בְּפִקָּדוֹן אוֹ־בִתְשׂוּמֶת יָד אוֹ בְגָזֵל אוֹ עָשַׁק אֶת־עֲמִיתוֹ׃ אוֹ־מָצָא אֲבֵדָה וְכִחֶשׁ בָּהּ וְנִשְׁבַּע עַל־שָׁקֶר עַל־אַחַת מִכֹּל אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה הָאָדָם לַחֲטֹא בָהֵנָּה׃

Wenn Jemand sündigt und eine Untreue begehet gegen den Ewigen: indem er ableugnet seinem Nebenmenschen ein Unterpfand, oder was seiner Hand anvertraut ist, oder durch Raub, oder hat sonst unrecht gethan seinem Nebenmenschen, oder er findet etwas Verlornes, leugnet es ab, und schwört einen falschen Eid, über irgend etwas, das der Mensch thun und sich daran versündigen kann. 3. M. 5, 21. 22.

§. 44.

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ׃

Du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Vermögen. 5. M. 6, 5.

§. 46.

וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־
לְבָבֶךָ כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים
בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ
מִתָּחַת אֵין עוֹד׃

Und du sollst erkennen heute, und dir zu Herzen nehmen, daß der Ewige der wahre Gott ist, oben im Himmel und unten auf der Erde, Keiner außer ihm. 5. M. 4, 39.

בְּכָל־דְּרָכֶיךָ דָעֵהוּ וְהוּא
יְיַשֵּׁר אֹרְחֹתֶיךָ׃

In allen deinen Wegen erkenne ihn, er wird die Pfade dir ebnen. Sp. S. 3, 6.

כֹּה אָמַר יְיָ אַל־יִתְהַלֵּל
חָכָם בְּחָכְמָתוֹ וְאַל־יִתְהַלֵּל
הַגִּבּוֹר בִּגְבוּרָתוֹ אַל־יִתְהַלֵּל
עָשִׁיר בְּעָשְׁרוֹ׃ כִּי אִם־בְּזֹאת
יִתְהַלֵּל הַמִּתְהַלֵּל הַשְׂכֵּל
וְיָדֹעַ אוֹתִי כִּי אֲנִי יְיָ עֹשֶׂה
חֶסֶד מִשְׁפָּט וּצְדָקָה בָּאָרֶץ
כִּי־בְאֵלֶּה חָפַצְתִּי נְאֻם־יְיָ׃

So spricht der Ewige: Der Weise rühme sich seiner Weisheit nicht, der Held nicht seines Heldenmuths und der Reiche seines Reichthums nicht; sondern dessen rühme sich, wer anders sich rühmen will: daß er einsehen und erkennen mich gelernt, daß ich, der Ewige, Gnade, Recht und Gerechtigkeit ausübe im Lande, da an diesem ich Wohlgefallen habe, spricht der Ewige. Jer. 9, 22. 23.

רֵאשִׁית חָכְמָה יִרְאַת יְיָ
שֵׂכֶל טוֹב לְכָל־עֹשֵׂיהֶם
תְּהִלָּתוֹ עֹמֶדֶת לָעַד׃

Der Weisheit Anfang ist Gottesfurcht, darnach zu handeln seine Klugheit, bringt unvergänglich Lob. Ps. 111, 10.

וְאֵרַשְׂתִּיךְ לִי בֶּאֱמוּנָה
וְיָדַעַתְּ אֶת־יְיָ׃

Ich habe dich mir angetraut, (spricht Gott) durch Treue, daß du den Ewigen erkennest. Hosea. 2, 22.

§. 47.

אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ תִּירָא אֹתוֹ תַעֲבֹד וּבוֹ תִדְבָּק וּבִשְׁמוֹ תִּשָּׁבֵעַ :

Vor dem Ewigen, deinem Gotte, sollst du Ehrfurcht haben, ihm dienen, ihm anhangen und bei seinem Namen schwören. 5. M. 10, 20.

בּוֹא בַצּוּר וְהִטָּמֵן בֶּעָפָר מִפְּנֵי פַּחַד יְיָ וּמֵהֲדַר גְּאֹנוֹ :

Kreuch in Klüfte und verbirg dich im Staube aus Ehrfurcht vor dem Ewigen und der Herrlichkeit seiner Majestät. Jes. 2, 10.

יִרְאַת יְיָ רֵאשִׁית דָּעַת חָכְמָה וּמוּסָר אֱוִילִים בָּזוּ :

Gottesfurcht ist alles Wissens Anfang, Thoren nur verachten Weisheit und Zucht. Sp. S. 1, 7.

§. 48.

וּשְׁמַרְתֶּם לַעֲשׂוֹת כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֶתְכֶם לֹא תָסֻרוּ יָמִין וּשְׂמֹאל :

Beobachtet also zu thun, so wie der Ewige euer Gott, euch geboten, weichet nicht ab, weder zur Rechten noch zur Linken. 5. M. 5, 29.

הִשָּׁמֶר לְךָ פֶּן־תִּשְׁכַּח אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ לְבִלְתִּי שְׁמֹר מִצְוֹתָיו וּמִשְׁפָּטָיו וְחֻקֹּתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם :

Hüte dich, daß du nicht vergissest den Ewigen, deinen Gott, nicht zu beobachten seine Gebote, Rechte und Gesetze, welche ich dir jetzt befehle. 5. M. 8, 11.

הִנֵּה שְׁמֹעַ מִזֶּבַח טוֹב לְהַקְשִׁיב מֵחֵלֶב אֵילִים : כִּי חַטַּאת־קֶסֶם מֶרִי וְאָוֶן וּתְרָפִים הַפְצַר :

Siehe! Gehorsam ist besser als Opfer, und Aufmerksamkeit als Fett von Widdern; Ungehorsam aber ist Sünde wie Zauberei und zu viel thun wollen, wie Götzendienst. 1. Sam. 15, 22. 23.

§. 49.

בְּטַח בַּיְיָ וַעֲשֵׂה־טוֹב שְׁכָן־אֶרֶץ וּרְעֵה אֱמוּנָה: וְהִתְעַנַּג עַל־יְיָ וְיִתֶּן־לְךָ מִשְׁאֲלוֹת לִבֶּךָ: גּוֹל עַל־יְיָ דַּרְכֶּךָ וּבְטַח עָלָיו וְהוּא יַעֲשֶׂה:

Vertraue dem Ewigen und thue das Gute, bleibe im Lande, weide dich mit Redlichkeit; so wirst du Wonne an dem Ewigen haben, und er gibt dir, was dein Herz begehrt. Befiehl dem Ewigen deine Wege, vertrau' auf ihn, daß er's vollbringe. Ps. 37. 3—5.

אֱלֹהִים לָנוּ מַחֲסֶה וָעוֹז עֶזְרָה בְצָרוֹת נִמְצָא מְאֹד: עַל־־כֵּן לֹא־־נִירָא בְּהָמִיר אָרֶץ וּבְמוֹט הָרִים בְּלֵב יַמִּים:

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke ein Helfer in der Noth, leicht zu finden. Darum fürchten wir uns nicht, wenn gleich der Erdball wankt, Gebirge ins Weltmeer stürzen. Ps. 46. 2. 3.

הַשְׁלֵךְ עַל־יְיָ יְהָבְךָ וְהוּא יְכַלְכְּלֶךָ לֹא־יִתֵּן לְעוֹלָם מוֹט לַצַּדִּיק:

Wirf auf den Ewigen deine Zuversicht, er wird dich erhalten und nimmer wanken lassen den Gerechten. Ps. 55, 23.

טוֹב יְיָ לְקוָֹו לְנֶפֶשׁ תִּדְרְשֶׁנּוּ:

Allgütig ist der Herr denen, die seiner harren, der Seele, die inbrünstig ihn sucht. Klag. 3, 26.

כֹּה אָמַר יְיָ אָרוּר הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בָּאָדָם וְשָׂם בָּשָׂר זְרֹעוֹ וּמִן יְיָ יָסוּר לִבּוֹ:

So spricht der Herr: verflucht sei der Mann, der auf Menschen vertraut, auf Fleisch seinen Arm stützt und vom Ewigen sein Herz abwendet. Jer. 17, 5.

בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בַּיְיָ וְהָיָה יְיָ מִבְטַחוֹ:

Heil dem Manne, der dem Herrn vertraut, dessen Zuversicht der Ewige ist. Jer. 17, 7.

מִי בָכֶם יְרֵא יְיָ שֹׁמֵעַ בְּקוֹל
עַבְדּוֹ אֲשֶׁר הָלַךְ חֲשֵׁכִים
וְאֵין נֹגַהּ לוֹ יִבְטַח בְּשֵׁם
יְיָ וְיִשָּׁעֵן בֵּאלֹהָיו :

Wer unter euch Gott fürchtet, der Stimme seines Dieners gehorcht, wer im Finstern wandelt ohne Licht, vertraue auf den Namen des Ewigen, und lehne sich an seinen Gott. Jes. 50, 10.

אַל־תִּבְטְחוּ בִנְדִיבִים בְּבֶן־
אָדָם שֶׁאֵין לוֹ תְשׁוּעָה : תֵּצֵא
רוּחוֹ יָשֻׁב לְאַדְמָתוֹ בַּיּוֹם
הַהוּא אָבְדוּ עֶשְׁתֹּנֹתָיו :
אַשְׁרֵי שֶׁאֵל יַעֲקֹב בְּעֶזְרוֹ
שִׂבְרוֹ עַל־יְיָ אֱלֹהָיו :

Vertrauet nicht auf Fürsten, auf den Menschensohn, bei dem nicht Hülfe ist! Sein Odem geht aus, er kehrt zu seiner Erde zurück; an selbigem Tage sind alle seine Pläne dahin. Heil dem, dessen Beistand der Gott Jakobs ist, dessen Hoffnung ist auf den Ewigen, seinen Gott. Ps. 146, 3. 4. 5.

§. 50.

לֹא תְנַסּוּ אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם
כַּאֲשֶׁר נִסִּיתֶם בַּמַּסָּה :

Versuchet den Ewigen, euren Gott nicht, wie ihr ihn versuchtet zu Massa. 5. M. 6, 16.

§. 51.

קָטֹנְתִּי מִכֹּל הַחֲסָדִים
וּמִכָּל־הָאֱמֶת אֲשֶׁר עָשִׂיתָ
אֶת־עַבְדֶּךָ :

Ich bin viel zu gering für alle Wohlthaten und alle Treue, welche du deinem Knechte erzeigt hast. 1. Mos. 32, 11.

זְבַח לֵאלֹהִים תּוֹדָה וְשַׁלֵּם
לְעֶלְיוֹן נְדָרֶיךָ :

Bringe Gott Dank zum Opfer, und bezahle dem Höchsten, was du angelobt. Ps. 50, 14.

זֹבֵחַ תּוֹדָה יְכַבְּדָנְנִי וְשָׂם דֶּרֶךְ אַרְאֶנּוּ בְּיֵשַׁע אֱלֹהִים׃

Wer Dank mir opfert, der verehret mich wer Acht auf seinen Wandel hat, dem zeige ich göttliches Heil. Ps. 50, 23.

מָה־אָשִׁיב לַיְיָ כָּל־תַּגְמוּלוֹהִי עָלָי׃

Was soll ich dem Ewigen erwiedern, für alle Wohlthaten, die er mir erzeigt. Ps. 116, 12.

הוֹדוּ לַיְיָ כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, ewig währet seine Güte. Ps. 118, 1.

הִשָּׁמֶר לְךָ פֶּן־תִּשְׁכַּח אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ לְבִלְתִּי שְׁמֹר מִצְוֹתָיו וּמִשְׁפָּטָיו וְחֻקֹּתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם׃ פֶּן־תֹּאכַל וְשָׂבָעְתָּ וּבָתִּים טֹבִים תִּבְנֶה וְיָשָׁבְתָּ׃ וּבְקָרְךָ וְצֹאנְךָ יִרְבְּיֻן וְכֶסֶף וְזָהָב יִרְבֶּה־לָּךְ וְכֹל אֲשֶׁר־לְךָ יִרְבֶּה׃ וְרָם לְבָבֶךָ וְשָׁכַחְתָּ אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ הַמּוֹצִיאֲךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים׃

Hüte dich, daß du nicht vergissest des Ewigen, deines Gottes, indem du nicht beobachtest seine Gebote, seine Rechte und seine Satzungen, welche ich dir heute gebiete, daß nicht — wenn du issest und satt wirst und schöne Häuser bauest und bewohnest, und deine Rinder und deine Schafe sich mehren, wenn du Silber und Gold viel hast, und alles, was du hast sich mehret, sich dein Herz erhebe, und du vergessest des Ewigen, deines Gottes, der dich herausgeführt aus dem Lande Egypten, aus dem Hause der Sklaven. 5. M. 8, 11 - 14.

§. 54.

וּקְרָאֵנִי בְּיוֹם צָרָה אֲחַלֶּצְךָ וּתְכַבְּדֵנִי׃

Dann rufe mich an in der Zeit der Noth, ich rette dich, so nur verehrst du mich. Ps. 50, 15.

עִבְדוּ אֶת־יְיָ בְּיִרְאָה וְגִילוּ בִּרְעָדָה׃

Den Ewigen betet schauervoll an, und freuet euch vor ihm mit Ehrfurcht. Ps. 2, 11.

וְהָיָה טֶרֶם יִקְרָאוּ וַאֲנִי אֶעֱנֶה עוֹד הֵם מְדַבְּרִים וַאֲנִי אֶשְׁמָע׃

Bevor sie rufen, antworte ich ihnen, während sie reden, höre ich sie. Jes. 65, 24.

וַעֲבַדְתֶּם אֵת יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּבֵרַךְ אֶת־לַחְמְךָ וְאֶת־מֵימֶיךָ וַהֲסִרֹתִי מַחֲלָה מִקִּרְבֶּךָ׃

Dienet dem Ewigen, eurem Gotte! und er segnet dein Brod und dein Wasser. Ich entferne jede Krankheit aus deiner Mitte. 2. M. 23, 25.

קְחוּ עִמָּכֶם דְּבָרִים וְשׁוּבוּ אֶל־יְיָ אִמְרוּ אֵלָיו כָּל־תִּשָּׂא עָוֹן וְקַח־טוֹב וּנְשַׁלְּמָה פָרִים שְׂפָתֵינוּ׃

Bringet nur Worte (d. h. Gebete) mit und wendet euch zum Herrn; sprechet: der du Aller Sünden vergibst, nimm auch unsere Besserung an, wir wollen statt der Farren Dank dir opfern. Hos. 14, 3.

יַעַנְךָ יְיָ בְּיוֹם צָרָה יְשַׂגֶּבְךָ שֵׁם אֱלֹהֵי יַעֲקֹב׃

Der Ewige erhört dich zur Zeit der Noth, es rettet dich der Name des Gottes Jakobs. Ps. 20, 2.

§. 55.

קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת׃

Der Herr ist nahe Allen, die ihn anrufen, Allen, die ihn in Wahrheit anrufen. Ps. 145, 19.

כִּי לֹא־תַחְפֹּץ זֶבַח וְאֶתֵּנָה עוֹלָה לֹא תִרְצֶה׃ זִבְחֵי

Denn Opfer verlangst du nicht, ich gäbe sie; Brandstücke sind dir nicht gefällig; das

אֱלֹהִים רוּחַ נִשְׁבָּרָה לֵב־נִשְׁבָּר וְנִדְכֶּה אֱלֹהִים לֹא תִבְזֶה׃

Opfer, das dir wohlgefällt, ist ein gebrochener Sinn; ein zerschlagenes, ein zerknirschtes Herz, o Gott, verschmähst du nicht. Ps. 51, 18. 19.

עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרַיִם אָשִׂיחָה וְאֶהֱמֶה וַיִּשְׁמַע קוֹלִי׃

Abends, morgens und mittags klage ich und jammere, und er erhört meine Stimme. Ps. 55, 18.

וְדָנִיֵּאל כְּדִי יְדַע דִּי־רְשִׁים כְּתָבָא עַל לְבַיְתֵהּ וְכַוִּין פְּתִיחָן לֵהּ בְּעִלִּיתֵהּ נֶגֶד יְרוּשְׁלֶם וְזִמְנִין תְּלָתָה בְּיוֹמָא הוּא בָּרֵךְ עַל־בִּרְכוֹהִי וּמְצַלֵּא וּמוֹדֵא קֳדָם אֱלָהֵהּ כָּל־קֳבֵל דִּי־הֲוָא עָבֵד מִן־קַדְמַת דְּנָה׃

Und Daniel, obgleich er wußte, daß der Befehl ausgefertigt war, ging in sein Haus, woselbst die Fenster auf dem Söller nach Jerusalem hin geöffnet waren, und dreimal des Tages kniete er nieder und betete und dankte er vor Gott, so wie er es von jeher zu thun gewohnt war. Dan. 6, 11.

§. 58.

וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם׃ וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה׃ וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי

Es wurden vollendet die Himmel und die Erde und ihr ganzes Heer. Also vollendete Gott mit dem siebenten Tage sein Werk, das er gemacht, und ruhete am siebenten Tag von all' seinem Werke, das er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebenten Tag und

וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת׃

heiligte ihn, weil er an demselben geruht von all' seinen Werken, welche Gott zu machen erschuf. 1. Mos. 2, 1—4.

וְאַתָּה דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר אַךְ אֶת־שַׁבְּתֹתַי תִּשְׁמֹרוּ כִּי אוֹת הִוא בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם לְדֹרֹתֵיכֶם לָדַעַת כִּי אֲנִי יְיָ מְקַדִּשְׁכֶם׃

Und du sage den Kindern Israels: Beobachtet ja meine Sabbathe, denn der Sabbath ist ein Zeichen zwischen mir und euch für eure Nachkommen, zu erkennen, daß ich der Ewige es bin, der euch heiligt. 2. M. 31, 13.

וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־הַשַּׁבָּת כִּי קֹדֶשׁ הִוא לָכֶם מְחַלְלֶיהָ מוֹת יוּמָת כִּי כָּל־הָעֹשֶׂה בָהּ מְלָאכָה וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מִקֶּרֶב עַמֶּיהָ׃

Und beobachtet den Sabbath, denn heilig ist er euch; wer ihn entweihet, sterbe des Todes; ja, wer an demselben eine Arbeit thut, dieselbe Person werde ausgerottet aus der Mitte ihres Volkes. 2. Mos. 31, 14.

וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם׃ בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִוא לְעֹלָם כִּי שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ׃

Und sie sollen Sabbath beobachten, die Kinder Israels, auf daß erhalten werde der Sabbath für ihre Nachkommenschaft als ein ewiger Bund; zwischen mir und den Kindern Israels ist er ein Zeichen auf immer, daß in sechs Tage der Ewige Himmel und Erde erschuf und am siebten Tage geruht habe. Das. V. 16. 17.

אִם־תָּשִׁיב מִשַּׁבָּת רַגְלֶךָ

Wenn am Sabbath deine Tritte rasten, am heiligen Tage

עֲשׂוֹת חֲפָצֶךָ בְּיוֹם קָדְשִׁי
וְקָרָאתָ לַשַּׁבָּת עֹנֶג לִקְדוֹשׁ
יְיָ מְכֻבָּד וְכִבַּדְתּוֹ מֵעֲשׂוֹת
דְּרָכֶיךָ מִמְּצוֹא חֶפְצְךָ וְדַבֵּר
דָּבָר׃ אָז תִּתְעַנַּג עַל־יְיָ
וְהִרְכַּבְתִּיךָ עַל־בָּמֳתֵי אָרֶץ
וְהַאֲכַלְתִּיךָ נַחֲלַת יַעֲקֹב
אָבִיךָ כִּי פִּי יְיָ דִּבֵּר׃

Gewerbe ruhen; wenn du den Sabbath Lust der Seele nennst, zur Heiligung dem Ewigen ganz geweiht; wenn du ihn ehrest durch die Ruhe, durch die Rast vom täglichen Geschäft, vom geschäftigen Wandel, und selbst im Wort der Rede: dann findest du beim Ewigen Wonne; er läßt der Erde Höhen dich besteigen, läßt dich genießen deines Vaters Jakobs Erbe. So ist des Ewigen Ausspruch. Jes. 58, 13. 14.

לֹא־תֹאכַל עָלָיו חָמֵץ
שִׁבְעַת יָמִים תֹּאכַל־עָלָיו
מַצּוֹת לֶחֶם עֹנִי כִּי בְחִפָּזוֹן
יָצָאתָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְמַעַן
תִּזְכֹּר אֶת־יוֹם צֵאתְךָ מֵאֶרֶץ
מִצְרַיִם כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ׃

Du darfst dabei (beim Pesachopfer) kein Gesäuertes essen; sieben Tage sollst du dabei Ungesäuertes essen[1], Brod der Armuth, denn in Eile bist du aus Mizraim gezogen; — auf daß du gedenkest des Tages deines Auszuges aus dem Lande Mizraim alle Tage deines Lebens. 5. Mos. 16, 3.

וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח־פֶּסַח הוּא
לַיהוָה אֲשֶׁר פָּסַח עַל־בָּתֵּי
בְנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּמִצְרַיִם בְּנָגְפּוֹ
אֶת־מִצְרַיִם וְאֶת־בָּתֵּינוּ הִצִּיל
וַיִּקֹּד הָעָם וַיִּשְׁתַּחֲווּ׃

Und ihr sollt sprechen: Ein Pesachopfer ist es dem Ewigen, denn hinweggeschritten ist er über die Häuser der Kinder Israel in Mizraim, als er die Mizraiten schlug und unsere Häuser verschonte. — Da neigte sich das Volk und bückte sich. 2. Mos. 12, 27.

שִׁבְעַת יָמִים שְׂאֹר לֹא
יִמָּצֵא בְּבָתֵּיכֶם כִּי כָּל

Sieben Tage soll Sauerteig nicht gefunden werden in euren Häusern; denn wer Gesäuertes

אֹכֵל־מַחְמֶצֶת וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מֵעֲדַת יִשְׂרָאֵל בַּגֵּר וּבְאֶזְרַח הָאָרֶץ׃ כָּל מַחְמֶצֶת לֹא תֹאכֵלוּ בְּכֹל מוֹשְׁבֹתֵיכֶם תֹּאכְלוּ מַצּוֹת׃

ißt, dieselbe Person soll ausgerottet werden aus der Gemeinde Israels, es sei Fremdling oder Einheimischer des Landes. Nichts Gesäuertes sollt ihr essen; in allen euern Wohnungen sollt ihr Ungesäuertes essen. 2. Mos. 12, 19. 20.

וַיֹּאפוּ אֶת־הַבָּצֵק אֲשֶׁר הוֹצִיאוּ מִמִּצְרַיִם עֻגֹת מַצּוֹת כִּי לֹא חָמֵץ כִּי־גֹרְשׁוּ מִמִּצְרַיִם וְלֹא יָכְלוּ לְהִתְמַהְמֵהַּ וְגַם־צֵדָה לֹא־עָשׂוּ לָהֶם׃

Und sie backten den Teig, welchen sie aus Mizraim gebracht, als ungesäuerte Kuchen, denn er war nicht gesäuert; denn sie wurden weggetrieben aus Mizraim, und konnten nicht zögern; auch sonst Zehrung hatten sie sich nicht bereitet. 2. Mos. 12, 39.

וּסְפַרְתֶּם לָכֶם מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת מִיּוֹם הֲבִיאֲכֶם אֶת־עֹמֶר הַתְּנוּפָה שֶׁבַע שַׁבָּתוֹת תְּמִימֹת תִּהְיֶינָה׃ עַד מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת הַשְּׁבִיעִית תִּסְפְּרוּ חֲמִשִּׁים יוֹם וְהִקְרַבְתֶּם מִנְחָה חֲדָשָׁה לַיְיָ׃

Und ihr sollt zählen vom andern Tage nach der Feier an, von dem Tage, da ihr gebracht das Omer der Schwingung, daß es sieben volle Wochen seien, bis zum andern Tage nach der siebenten Woche sollt ihr fünfzig Tage zählen, und darbringen ein Speisopfer vom Neuen dem Ewigen. 3. M. 23. 15, 16.

וּבְיוֹם הַבִּכּוּרִים בְּהַקְרִיבְכֶם מִנְחָה חֲדָשָׁה לַיְיָ

Und am Tage der Erstlinge, wenn ihr dem Ewigen neues Speisopfer darbringet an

בְּשָׁבֻעֹתֵיכֶם מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ׃

eurem Wochenfeste, sollt ihr heilige Festberufung haben, keine Arbeitsverrichtung sollt ihr thun. 4. Mos. 28, 26.

דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם שַׁבָּתוֹן זִכְרוֹן תְּרוּעָה מִקְרָא קֹדֶשׁ׃

Rede zu den Kindern Israels, wie folgt: Im siebenten Monat, am ersten des Monats soll euch eine Feier sein, ein Gedächtniß des Trompetenschalls, heilige Festberufung. 3. Mos. 23, 24.

אַךְ בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה יוֹם הַכִּפֻּרִים הוּא מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה לַיְיָ׃ וְכָל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה כִּי יוֹם כִּפֻּרִים הוּא לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃ כִּי כָל־הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר לֹא תְעֻנֶּה בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה וְנִכְרְתָה מֵעַמֶּיהָ׃ וְכָל־הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה כָּל־מְלָאכָה בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה וְהַאֲבַדְתִּי אֶת־הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מִקֶּרֶב עַמָּהּ׃

Jedoch am zehnten dieses siebenten Monats ist der Versöhnungstag, heilige Berufung sei er euch, und ihr sollt euch kasteien, und sollt darbringen ein Feueropfer dem Ewigen; keinerlei Arbeit sollt ihr thun an eben diesem Tage; denn ein Versöhnungstag ist es, um euch zu versöhnen vor dem Ewigen, eurem Gotte. Denn jegliche Person, die sich nicht kasteiet an eben diesem Tage, werde ausgerottet aus ihrem Volke; und jegliche Person, die irgend eine Verrichtung thut an eben diesem Tage, diese Person werde ich vertilgen aus der Mitte ihres Volkes. 3. M. 23, 27—30.

כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ׃

Denn an diesem Tage wird er euch sühnen, daß ihr rein werdet, von allen euren Sünden sollt ihr rein werden vor dem Ewigen. 3. M. 16, 30.

דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה חַג הַסֻּכּוֹת שִׁבְעַת יָמִים לַייָ׃ בַּסֻּכֹּת תֵּשְׁבוּ שִׁבְעַת יָמִים כָּל־הָאֶזְרָח בְּיִשְׂרָאֵל יֵשְׁבוּ בַּסֻּכֹּת׃ לְמַעַן יֵדְעוּ דֹרֹתֵיכֶם כִּי בַסֻּכּוֹת הוֹשַׁבְתִּי אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּהוֹצִיאִי אוֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Rede zu den Kindern Israel also: Am fünfzehnten Tage dieses siebenten Monats ist das Hüttenfest sieben Tage dem Ewigen. — In Hütten sollt ihr wohnen sieben Tage; alle Eingebornen in Israel sollen in Hütten wohnen, damit es eure Geschlechter erfahren, daß ich in Hütten habe wohnen lassen die Kinder Israel, als ich sie herausgeführt aus dem Lande Mizraim: Ich bin der Ewige euer Gott. 3. Mos. 23, 34. 42. 43.

בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי עֲצֶרֶת תִּהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא־תַעֲשׂוּ׃

Am achten Tage sollt ihr das Beschlußfest feiern, keine Arbeitsverichtung sollt ihr thun. 4. Mos. 29, 35.

וּלְקַחְתֶּם לָכֶם בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן פְּרִי עֵץ הָדָר כַּפֹּת תְּמָרִים וַעֲנַף עֵץ־עָבֹת וְעַרְבֵי־נָחַל וּשְׂמַחְתֶּם לִפְנֵי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם שִׁבְעַת יָמִים׃

Und nehmet euch am ersten Tage schöne Baumfrüchte, Palmzweige und einen Ast vom dicht belaubten Baume, und seid fröhlich vor dem Ewigen eurem Gotte, sieben Tage. 3. M. 23, 40.

שָׁלֹשׁ פְּעָמִים בַּשָּׁנָה יֵרָאֶה
כָּל־זְכוּרְךָ אֶל־פְּנֵי הָאָדֹן יְיָ׃

Dreimal im Jahre erscheine alle deine Mannschaft vor dem Angesicht des Herrn, des Ewigen. 2. M. 23, 17.

Auf den Tisch legten sie die Brode und hängten die Vorhänge auf und richteten den Tempel ganz wieder her. Und am 25sten Tag des 9. Monats, der da heißet Kislev im 148sten Jahre, standen sie frühe auf und opferten wieder nach dem Gesetze auf dem Altar des Brandopfers. Das ist das erste Opfer gewesen, nach der Zeit als Heiden das Heiligthum verunreinigt haben, und es ward dieses Opfer wieder eingerichtet mit Gesang, Pfeifen und Cymbeln. Und alles Volk fiel nieder auf das Angesicht, beteten an, und lobten den Herrn im Himmel, der ihnen Glück und Sieg gegeben hatte. Und hielten das Fest des neuen Altars acht Tage und opferten darauf Brandopfer und Dankopfer mit Freuden. Und schmückten den Tempel mit goldenen Kränzen und Schilden und machten neue Thore und Zellen. Und es war sehr große Freude im Volk, daß die Schande von ihnen genommen war, die ihnen die Heiden angelegt hatten. 1. Makk. 4, 51—58.

§. 59.

כֹּה־אָמַר יְיָ צְבָאוֹת צוֹם
הָרְבִיעִי וְצוֹם הַחֲמִישִׁי וְצוֹם
הַשְּׁבִיעִי וְצוֹם הָעֲשִׂירִי
יִהְיֶה לְבֵית־יְהוּדָה לְשָׂשׂוֹן
וּלְשִׂמְחָה וּלְמֹעֲדִים טוֹבִים
וְהָאֱמֶת וְהַשָּׁלוֹם אֱהָבוּ׃

So spricht der Herr der Heerschaaren: der Fasttag des vierten, der Fasttag des fünften, der Fasttag des siebenten und der Fasttag des zehnten sollen einst dem Hause Juda zur Wonne, zur Freude und zu Festtagen werden, liebet nur Wahrheit und den Frieden. Sech. 8, 19.

§. 60.

מִי־יֹאמַר זִכִּיתִי לִבִּי טָהַרְתִּי
מֵחַטָּאתִי׃

Wer kann getrost sagen: ich habe mein Herz geläutert, ich bin ganz von Sünden rein? Sp. S. 20, 9.

אַשְׁרֵי אָדָם מְפַחֵד תָּמִיד
וּמַקְשֶׁה לִבּוֹ יִפּוֹל בְּרָעָה׃

Heil dem Menschen, der stets besorglich ist; wer aber sein Herz abhärtet, der verfällt ins Böse. Sp. S. 28, 14.

אֱמֹר אֲלֵיהֶם חַי־אָנִי נְאֻם
אֲדֹנָי יֱהֹוִה אִם־אֶחְפֹּץ
בְּמוֹת הָרָשָׁע כִּי אִם־בְּשׁוּב
רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה שׁוּבוּ
שׁוּבוּ מִדַּרְכֵיכֶם הָרָעִים
וְלָמָּה תָמוּתוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל׃

Sage ihnen, so wahr ich lebe! spricht Gott der Herr, ich verlange nicht den Untergang des Frevlers, sondern will, daß der Frevler von seinem Wandel zurückkehre und lebe. Kehret zurück, kehret zurück von eurem bösen Wandel; warum wollt ihr untergehen, Haus Israels? Jech. 33. 11.

יַעֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ וְאִישׁ אָוֶן
מַחְשְׁבֹתָיו וְיָשֹׁב אֶל־יְיָ
וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־
יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ׃

Der Frevler verlasse seinen Weg, der Unrechtthäter seine Vorsätze; er kehre zum Ewigen zurück, daß er sich seiner erbarme, und zu unserem Gotte, der so häufig verzeiht. Jes. 55, 7.

וְנָתַתִּי לָכֶם לֵב חָדָשׁ וְרוּחַ
חֲדָשָׁה אֶתֵּן בְּקִרְבְּכֶם
וַהֲסִרֹתִי אֶת־לֵב הָאֶבֶן
מִבְּשַׂרְכֶם וְנָתַתִּי לָכֶם
לֵב בָּשָׂר׃

Ich will ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben, will das steinerne Herz aus euerm Fleische wegnehmen, und euch ein fleischernes Herz geben. Jech. 36, 26.

§. 61.

מְכַסֶּה פְשָׁעָיו לֹא יַצְלִיחַ
וּמוֹדֶה וְעֹזֵב יְרֻחָם׃

Wer seine Verbrechen bemäntelt, wird nicht glücklich sein; wer sie bekennt und verläßt, wird in Gnaden aufgenommen. Sp. S. 28. 13.

זִבְחֵי אֱלֹהִים רוּחַ נִשְׁבָּרָה
לֵב־נִשְׁבָּר וְנִדְכֶּה אֱלֹהִים
לֹא תִבְזֶה׃

Das Opfer, das Gott wohlgefällt, ist ein gebrochener Sinn; ein zerschlagenes, ein zerknirschtes Gemüth, o Gott, verschmähst du nicht. Ps. 51, 19.

תִּקְעוּ שׁוֹפָר בְּצִיּוֹן קַדְּשׁוּ־
צוֹם קִרְאוּ עֲצָרָה׃ אִסְפוּ־עָם
קַדְּשׁוּ קָהָל קִבְצוּ זְקֵנִים
אִסְפוּ עוֹלָלִים וְיֹנְקֵי שָׁדָיִם
יֵצֵא חָתָן מֵחֶדְרוֹ וְכַלָּה
מֵחֻפָּתָהּ׃

Blaset die Posaune in Zion! weihet ein Fasten, rufet Bußtage aus! Versammelt das Volk, weihet die Gemeinde, holet die Greise herbei! Versammelt Kinder und Säuglinge! Der Bräutigam verlasse sein Zimmer, und die Braut ihr Gemach. Joel. 2, 15. 16.

§. 62.

וְאַל תְּהִי רָשָׁע בִּפְנֵי עַצְמֶךָ׃

Und halte dich nicht selbst für einen Bösewicht. Sp. d. V. II. 18.

הָאוֹמֵר אֶחֱטָא וְאָשׁוּב
אֶחֱטָא וְאָשׁוּב אֵין מַסְפִּיקִין
בְּיָדוֹ לַעֲשׂוֹת תְּשׁוּבָה.
אֶחֱטָא וְיוֹם הַכִּפּוּרִים מְכַפֵּר
אֵין יוֹם הַכִּפּוּרִים מְכַפֵּר
עֲבֵירוֹת שֶׁבֵּין אָדָם לַמָּקוֹם
יוֹם הַכִּפּוּרִים מְכַפֵּר
עֲבֵירוֹת שֶׁבֵּין אָדָם לַחֲבֵירוֹ
אֵין יוֹם הַכִּפּוּרִים מְכַפֵּר

Wer da sagt: ich will sündigen und mich bekehren, sündigen und mich bekehren, dem wird es Gott nicht gelingen lassen, die Rückkehr zu vollbringen; so auch, wer da dächte, ich will sündigen, und der Versöhnungstag wird über mich versöhnen, der wird am Versöhnungstag keine Sühne erhalten. — Die Sünden zwischen Menschen und Gott können am Versöhnungstage vergeben werden; die Sünden zwischen dem Menschen und seinem Nächsten hingegen können nicht eher am Versöhnungstage gesühnt wer-

אַשְׁרֵי אָדָם מְפַחֵד תָּמִיד
וּמַקְשֶׁה לִבּוֹ יִפּוֹל בְּרָעָה׃

Heil dem Menschen, der stets besorglich ist; wer aber sein Herz abhärtet, der verfällt ins Böse. Sp. S. 28, 14.

אֱמֹר אֲלֵיהֶם חַי־אָנִי נְאֻם
אֲדֹנָי יֱהוִֹה אִם־אֶחְפֹּץ
בְּמוֹת הָרָשָׁע כִּי אִם־בְּשׁוּב
רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה שׁוּבוּ
שׁוּבוּ מִדַּרְכֵיכֶם הָרָעִים
וְלָמָּה תָמוּתוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל׃

Sage ihnen, so wahr ich lebe! spricht Gott der Herr, ich verlange nicht den Untergang des Frevlers, sondern will, daß der Frevler von seinem Wandel zurückkehre und lebe. Kehret zurück, kehret zurück von eurem bösen Wandel; warum wollt ihr untergehen, Haus Israels? Jech. 33. 11.

יַעֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ וְאִישׁ אָוֶן
מַחְשְׁבֹתָיו וְיָשֹׁב אֶל־יְיָ
וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־
יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ׃

Der Frevler verlasse seinen Weg, der Unrechtthäter seine Vorsätze; er kehre zum Ewigen zurück, daß er sich seiner erbarme, und zu unserem Gotte, der so häufig verzeiht. Jes. 55, 7.

וְנָתַתִּי לָכֶם לֵב חָדָשׁ וְרוּחַ
חֲדָשָׁה אֶתֵּן בְּקִרְבְּכֶם
וַהֲסִרֹתִי אֶת־לֵב הָאֶבֶן
מִבְּשַׂרְכֶם וְנָתַתִּי לָכֶם
לֵב בָּשָׂר׃

Ich will ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben, will das steinerne Herz aus euerm Fleische wegnehmen, und euch ein fleischernes Herz geben. Jech. 36, 26.

§. 61.

מְכַסֶּה פְשָׁעָיו לֹא יַצְלִיחַ
וּמוֹדֶה וְעֹזֵב יְרֻחָם׃

Wer seine Verbrechen bemäntelt, wird nicht glücklich sein; wer sie bekennt und verläßt, wird in Gnaden aufgenommen. Sp. S. 28. 13.

זִבְחֵי אֱלֹהִים רוּחַ נִשְׁבָּרָה לֵב־נִשְׁבָּר וְנִדְכֶּה אֱלֹהִים לֹא תִבְזֶה׃

Das Opfer, das Gott wohlgefällt, ist ein gebrochener Sinn; ein zerschlagenes, ein zerknirschtes Gemüth, o Gott, verschmähst du nicht. Ps. 51, 19.

תִּקְעוּ שׁוֹפָר בְּצִיּוֹן קַדְּשׁוּ־צוֹם קִרְאוּ עֲצָרָה׃ אִסְפוּ־עָם קַדְּשׁוּ קָהָל קִבְצוּ זְקֵנִים אִסְפוּ עוֹלָלִים וְיוֹנְקֵי שָׁדָיִם יֵצֵא חָתָן מֵחֶדְרוֹ וְכַלָּה מֵחֻפָּתָהּ׃

Blaset die Posaune in Zion! weihet ein Fasten, rufet Bußtage aus! Versammelt das Volk, weihet die Gemeinde, holet die Greise herbei! Versammelt Kinder und Säuglinge! Der Bräutigam verlasse sein Zimmer, und die Braut ihr Gemach. Joel. 2, 15. 16.

§. 62.

וְאַל תְּהִי רָשָׁע בִּפְנֵי עַצְמְךָ׃

Und halte dich nicht selbst für einen Bösewicht. Sp. d. V. II. 18.

הָאוֹמֵר אֶחֱטָא וְאָשׁוּב אֶחֱטָא וְאָשׁוּב אֵין מַסְפִּיקִין בְּיָדוֹ לַעֲשׂוֹת תְּשׁוּבָה· אֶחֱטָא וְיוֹם הַכִּפּוּרִים מְכַפֵּר אֵין יוֹם הַכִּפּוּרִים מְכַפֵּר עֲבֵירוֹת שֶׁבֵּין אָדָם לַמָּקוֹם יוֹם הַכִּפּוּרִים מְכַפֵּר עֲבֵירוֹת שֶׁבֵּין אָדָם לַחֲבֵירוֹ אֵין יוֹם הַכִּפּוּרִים מְכַפֵּר

Wer da sagt: ich will sündigen und mich bekehren, sündigen und mich bekehren, dem wird es Gott nicht gelingen lassen, die Rückkehr zu vollbringen; so auch, wer da dächte, ich will sündigen, und der Versöhnungstag wird über mich versöhnen, der wird am Versöhnungstag keine Sühne erhalten. — Die Sünden zwischen Menschen und Gott können am Versöhnungstage vergeben werden; die Sünden zwischen dem Menschen und seinem Nächsten hingegen können nicht eher am Versöhnungstage gesühnt wer-

עַד שֶׁיְּרַצֶּה אֶת חֲבֵירוֹ׃

den, als bis sein Nächster völlig zufrieden gestellt worden ist. Trakt. Jomah, letzte Mischnah.

וַיַּרְא הָאֱלֹהִים אֶת־מַעֲשֵׂיהֶם
כִּי־שָׁבוּ מִדַּרְכָּם הָרָעָה
וַיִּנָּחֶם הָאֱלֹהִים עַל־הָרָעָה
אֲשֶׁר־דִּבֶּר לַעֲשׂוֹת־לָהֶם
וְלֹא עָשָׂה׃

Und Gott sah ihre Thaten, daß sie vom bösen Wandel zurückgekehrt waren, da bedachte sich Gott über das Uebel, welches er ihnen zufügen wollte, und that es nicht. Jona 3, 10.

לֵב טָהוֹר בְּרָא־לִי אֱלֹהִים
וְרוּחַ נָכוֹן חַדֵּשׁ בְּקִרְבִּי׃

Erschaff', o Gott, in mir ein reines Herz und gib mir einen neuen Biedersinn. Ps. 51, 12.

§. 66.

מְסִלַּת יְשָׁרִים סוּר מֵרָע
שֹׁמֵר נַפְשׁוֹ נֹצֵר דַּרְכּוֹ׃

Der Rechtschaffenen Bahn ist, das Böse meiden; wer seine Seele beobachtet, hütet seinen Wandel. Sp. S. 16, 17.

חָכְמַת עָרוּם הָבִין דַּרְכּוֹ
וְאִוֶּלֶת כְּסִילִים מִרְמָה׃

Selbstkenntniß bezeugt des Klugen Weisheit, Selbsttäuschung des Thoren Dummheit. Sp. S. 14, 8.

כָּל־דֶּרֶךְ אִישׁ יָשָׁר בְּעֵינָיו
וְתֹכֵן לִבּוֹת יְיָ׃

Der Mensch hält jeden seiner Wege für den rechten; aber Gott schätzt das Herz. Sp. S. 21, 2.

דֶּרֶךְ אֱוִיל יָשָׁר בְּעֵינָיו
וְשֹׁמֵעַ לְעֵצָה חָכָם׃

Der Thor hält seinen Weg für den besten, der Weise folgt Anderer Rath. Sp. S. 12, 15.

בְּפֶה חָנֵף יַשְׁחִת רֵעֵהוּ
וּבְדַעַת צַדִּיקִים יֵחָלֵצוּ׃

Mit dem Munde der Schmeichelei verdirbt er (der Falsche) seinen Nächsten, die Frommen rettet ihre Erkenntniß Sp. S. 11, 9.

חָקְרֵנִי אֵל וְדַע לְבָבִי בְּחָנֵנִי
וְדַע שַׂרְעַפָּי׃ וּרְאֵה אִם־
דֶּרֶךְ עֹצֶב בִּי וּנְחֵנִי בְּדֶרֶךְ
עוֹלָם׃

Erforsche mich Gott, und erkenne mein Herz, prüfe mich, und erkenne meine Gesinnungen, und siehe, ob des Aergernisses Wandel an mir ist, und leite mich auf den Weg der Ewigkeit. Ps. 139, 23 24.

§. 67.

אֵיזוֹ הִיא דֶרֶךְ יְשָׁרָה שֶׁיָּבוֹר
לוֹ הָאָדָם כָּל־שֶׁהִיא תִפְאֶרֶת
לְעֹשֶׂהָ וְתִפְאֶרֶת לוֹ מִן
הָאָדָם׃

Welches ist der rechte Weg, welchen sich der Mensch wählen soll? den, welcher ihm selbst zur Ehre gereicht und ihm auch Achtung verschafft bei den Menschen. Sp. d. V. 11. 1.

§. 68.

גֹּמֵל נַפְשׁוֹ אִישׁ חָסֶד
וְעֹכֵר שְׁאֵרוֹ אַכְזָרִי׃

Der fromme Mann thut sich Gutes, der Hartherzige quält seinen eigenen Leib. Sp. S. 11, 17.

הָסֵר מִמְּךָ עִקְּשׁוּת פֶּה וּלְזוּת
שְׂפָתַיִם הַרְחֵק מִמֶּךָּ׃

Gib keine Gelegenheit, dich zu verleumden, entferne von dir jede Lästerung. Sp. S. 4, 24.

נִבְחָר שֵׁם מֵעֹשֶׁר רָב מִכֶּסֶף
וּמִזָּהָב חֵן טוֹב׃

Vorzüglicher ist guter Name, als großer Reichthum, beliebt sein ist besser, als Silber und Gold. Sp. S. 22, 1.

טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ׃

Guter Name ist besser als gutes Oel, und darum ist auch der Tag des Todes dem der Geburt vorzuziehen. Pred. 7, 1.

רַבִּי שִׁמְעוֹן אוֹמֵר שְׁלשָׁה כְתָרִים הֵן כֶּתֶר תּוֹרָה וְכֶתֶר כְּהוּנָּה וְכֶתֶר מַלְכוּת וְכֶתֶר שֵׁם טוֹב עוֹלֶה עַל גַּבֵּיהֶן׃

R. Simon pflegte zu sagen: es gibt drei Kronen: die Krone der Gelehrsamkeit, die Krone des Priesterthums und die Krone der Regentschaft; die Krone des guten Namens aber übertrifft sie alle. Sp. d. V. IV. 17.

אִישׁ רֵעִים לְהִתְרוֹעֵעַ וְיֵשׁ אֹהֵב דָּבֵק מֵאָח׃

Manche Freunde heucheln verstellte Freundschaft; mancher Freund aber hat mehr Anhänglichkeit, als ein leiblicher Bruder. Sp. S. 18, 24.

בְּכָל־עֵת אֹהֵב הָרֵעַ וְאָח לְצָרָה יִוָּלֵד׃

Stets liebe die Geselligkeit; sie schafft dir einen Freund in der Noth. Sp. S. 17, 17.

§. 69.

מִכָּל־מִשְׁמָר נְצֹר לִבֶּךָ כִּי מִמֶּנּוּ תּוֹצְאוֹת חַיִּים׃

Vorzüglich wachsam sei auf dein Herz; denn von ihm geht die Lebensquelle aus. Sp. S. 4, 23.

טוֹב לָלֶכֶת אֶל־בֵּית־אֵבֶל מִלֶּכֶת אֶל־בֵּית מִשְׁתֶּה בַּאֲשֶׁר הוּא סוֹף כָּל־הָאָדָם וְהַחַי יִתֵּן אֶל־לִבּוֹ׃

Es ist besser zu gehen in das Haus der Trauer, als in das Haus des Gastmahls; weil jenes das Ende aller Menschen ist, und daß der Lebende es sich zu Herzen nehme. Koh. 7, 2.

בְּכָל־עֵת יִהְיוּ בְגָדֶיךָ לְבָנִים
וְשֶׁמֶן עַל־רֹאשְׁךָ אַל־יֶחְסָר׃

Jederzeit sei weiß dein Gewand, und das Oel deines Hauptes soll nicht fehlen. Koh. 9, 8.

§. 71.

תַּאֲוַת עָצֵל תְּמִיתֶנּוּ כִּי־
מֵאֲנוּ יָדָיו לַעֲשׂוֹת׃

Der Faule stirbt an seiner Lüsternheit, denn anschaffen wollen seine Hände nicht. Sp. S. 21, 25.

לֵךְ אֶל־נְמָלָה עָצֵל רְאֵה
דְרָכֶיהָ וַחֲכָם׃ אֲשֶׁר אֵין־לָהּ
קָצִין שֹׁטֵר וּמֹשֵׁל׃ תָּכִין
בַּקַּיִץ לַחְמָהּ אָגְרָה בַקָּצִיר
מַאֲכָלָהּ׃ עַד־מָתַי עָצֵל
תִּשְׁכָּב מָתַי תָּקוּם מִשְּׁנָתֶךָ׃
מְעַט שֵׁנוֹת מְעַט תְּנוּמוֹת
מְעַט חִבֻּק יָדַיִם לִשְׁכָּב׃
וּבָא־כִמְהַלֵּךְ רֵאשֶׁךָ
וּמַחְסֹרְךָ כְּאִישׁ מָגֵן׃

Gehe hin zur Ameise, du Fauler, betrachte ihre Weisen und werde klug. Siehe, sie hat nicht Gutsherr, nicht Vogt nicht Aufseher; dennoch bereitet sie ihr Futter zur Erntezeit, sammelt im Herbst schon ihre Kost. Wie lang noch, Fauler! wirst du ruhen? wann stehst du vom Schlaf auf? Fürwahr! schlafe nur ein wenig, schlummere nur ein wenig, ruhe nur, die Hände über einander, ein wenig, und Armuth überfällt dich wie Reißiger, der Mangel wie gewaffneter Mann. Sp. S. 6, 6—12.

גַּם מִתְרַפֶּה בִמְלַאכְתּוֹ אָח
הוּא לְבַעַל מַשְׁחִית׃

Auch derjenige, welcher nachlässig in seinem Geschäfte ist, ist ein Bruder des Verderbers. Sp. S. 18, 9.

עֹבֵד אַדְמָתוֹ יִשְׂבַּע־לָחֶם
וּמְרַדֵּף רֵיקִים חֲסַר־לֵב׃

Wer sein Feld baut, genießt des Brodes satt; wer leeren Entwürfen nachhängt, ist verstandlos. Sp. S. 12, 11.

יַד־חָרוּצִים תִּמְשׁוֹל וּרְמִיָּה תִּהְיֶה לָמַס׃

Fleißige Hand herrscht, lässige wird dienstbar. Sp. S. 12. 24.

מְתוּקָה שְׁנַת הָעֹבֵד אִם־מְעַט וְאִם־הַרְבֵּה יֹאכֵל וְהַשָּׂבָע לֶעָשִׁיר אֵינֶנּוּ מַנִּיחַ לוֹ לִישׁוֹן׃

Süß ist der Schlaf des Arbeitenden, er mag wenig oder viel genießen; der Ueberfluß des Reichen vergönnt ihm keinen Schlaf. Pred. 5, 11.

טוֹב נִקְלֶה וְעֶבֶד לוֹ מִמִּתְכַּבֵּד וַחֲסַר־לָחֶם׃

Glücklicher ist der gemeine Mann mit einem Gewerbe, als der, welcher vornehm thut und brodlos ist. Sp. S. 12, 9.

יְגִיעַ כַּפֶּיךָ כִּי תֹאכֵל אַשְׁרֶיךָ וְטוֹב לָךְ׃

Nährst du dich von deiner Hände Arbeit, Heil dir, du hast es gut. Ps. 128, 2.

דֶּרֶךְ עָצֵל כִּמְשֻׂכַת חָדֶק וְאֹרַח יְשָׁרִים סְלֻלָה׃

Des Faulen Weg ist wie durch Dorngesträuch; der Redlichen Wandel ist gerade Bahn. Sp. S. 15, 19.

§. 72.

אַל־תְּהִי בְסֹבְאֵי־יָיִן בְּזֹלְלֵי בָשָׂר לָמוֹ׃ כִּי־סֹבֵא וְזוֹלֵל יִוָּרֵשׁ וּקְרָעִים תַּלְבִּישׁ נוּמָה׃

Sei nicht im Gelage von Weinsäufern und Fleischzechern; denn der Schlemmer und Trunkenbold verarmt, und Schläfrigkeit kleidet mit Lumpen. Sp. S. 23, 20, 21.

צַדִּיק אֹכֵל לְשֹׂבַע נַפְשׁוֹ וּבֶטֶן רְשָׁעִים תֶּחְסָר׃

Der Fromme will nur satt sich essen; Frevler Schlund ist nicht zu füllen. Sp. S. 13, 25.

הוֹי מַשְׁכִּימֵי בַבֹּקֶר שֵׁכָר יִרְדֹּפוּ מְאַחֲרֵי בַנֶּשֶׁף יַיִן יַדְלִיקֵם׃ וְהָיָה כִנּוֹר וָנֶבֶל תֹּף וְחָלִיל וָיַיִן מִשְׁתֵּיהֶם וְאֵת פֹּעַל יְיָ לֹא יַבִּיטוּ וּמַעֲשֵׂה יָדָיו לֹא רָאוּ׃

Wehe denen, die frühe schon den berauschenden Getränken nachjagen, die bis zum späten Abend sich bei Weingelagen erhitzen; Harfe und Cither, Pauk' und Pfeife und Wein ist ihre Lust; aber Gottes Werke schauen sie nicht, und seiner Hände Werk betrachten sie nicht. Jes. 5, 11. 12.

§. 73.

יִרְאַת יְיָ שְׂנֹאת רָע גֵּאָה וְגָאוֹן וְדֶרֶךְ רָע וּפִי תַהְפֻּכוֹת שָׂנֵאתִי׃

Gottesfurcht ist: das Böse hassen; Stolz, Hochmuth böser Wandel und gleißnerische Rede hasse ich. Sp. S. 8. 18.

לִפְנֵי־שֶׁבֶר גָּאוֹן וְלִפְנֵי כִשָּׁלוֹן גֹּבַהּ רוּחַ׃

Stolz vor dem Fall, Hochmuth vor dem Sturz. Sp. S. 16, 13.

גַּאֲוַת אָדָם תַּשְׁפִּילֶנּוּ וּשְׁפַל־רוּחַ יִתְמֹךְ כָּבוֹד׃

Stolz erniedrigt den Menschen, der Bescheidene erhält Ehre. Sp. S. 29, 23.

וְרָם לְבָבֶךָ וְשָׁכַחְתָּ אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ הַמּוֹצִיאֲךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים׃

Dein Herz könnte sich erheben; dann vergäßest du des Ewigen deines Gottes, der dich aus dem Lande Egypten geführt, aus dem Hause der Sclaven. 5. Mos. 8, 14.

תּוֹעֲבַת יְיָ כָּל־גְּבַהּ־לֵב יָד לְיָד לֹא יִנָּקֶה׃

Der Hochmüthige ist dem Ewigen ein Gräuel; noch in der späten Zukunft wird er bestraft. Sp. S. 16, 5.

שָׁוְא וּדְבַר־כָּזָב הַרְחֵק מִמֶּנִּי
רֵאשׁ וָעֹשֶׁר אַל־תִּתֶּן־לִי
הַטְרִיפֵנִי לֶחֶם חֻקִּי׃ פֶּן
אֶשְׂבַּע וְכִחַשְׁתִּי וְאָמַרְתִּי מִי
יְיָ וּפֶן־אִוָּרֵשׁ וְגָנַבְתִּי וְתָפַשְׂתִּי
שֵׁם אֱלֹהָי׃

Falschheit und Lüge entferne von mir; weder Armuth noch Reichthum laß mein Loos sein; bescheide mir nur mein mäßiges Auskommen. Im Ueberflusse könnte ich mich vergessen und sprechen: Wer ist der Ewige? In der Armuth könnte ich stehlen und den Namen meines Gottes mißbrauchen. Sp. S. 30, 8. 9.

יִרְאַת יְיָ מוּסַר חָכְמָה וְלִפְנֵי
כָבוֹד עֲנָוָה׃

Gottesfurcht ist Sittenlehre der Weisheit; auf Bescheidenheit folgt Ehre. Sp. S. 15, 33.

הִגִּיד לְךָ אָדָם מַה־טּוֹב
וּמָה־יְיָ דּוֹרֵשׁ מִמְּךָ כִּי אִם־
עֲשׂוֹת מִשְׁפָּט וְאַהֲבַת חֶסֶד
וְהַצְנֵעַ לֶכֶת עִם־אֱלֹהֶיךָ׃

Es ist dir gesagt, o Mensch, was gut ist, und was der Herr von dir fordert; es ist: Recht ausüben, Treue pflegen und in bescheidener Demuth wandeln vor dem Ewigen, deinem Gott. Micha. 6, 8.

וְהָאִישׁ מֹשֶׁה עָנָו מְאֹד
מִכֹּל הָאָדָם אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי
הָאֲדָמָה׃

Der Mann Moscheh war sehr bescheiden, mehr als irgend ein Mensch auf dem Erdboden. 4. M. 12, 3.

§. 74.

לֹעֵג לָרָשׁ חֵרֵף עֹשֵׂהוּ
שָׂמֵחַ לְאֵיד לֹא יִנָּקֶה׃

Wer des Armen spottet, lästert seinen Schöpfer, wer über Unglück sich freut, bleibt nicht ungestraft. Sp. S. 17, 5.

נֶפֶשׁ־בְּרָכָה תְדֻשָּׁן וּמַרְוֶה
גַּם־הוּא יוֹרֶא׃

Eine wohlwollende Seele gedeiht; denn es ist ihr wohl, wenn es andern wohl ergeht. Sp. S. 11, 25.

תַּאֲוַת צַדִּיקִים אַךְ־טוֹב תִּקְוַת רְשָׁעִים עֶבְרָה׃

Der Frommen Wunsch ist nur Gutes, der Frevler Hoffnung ist lauter Unglück. Sp. S. 11, 23.

אֵיזֶהוּ עָשִׁיר הַשָּׂמֵחַ בְּחֶלְקוֹ׃

Wer ist reich? der mit seinem Antheil zufrieden ist. Sp. d. V. IV, 1.

§. 75.

יֵשׁ מִתְעַשֵּׁר וְאֵין כֹּל מִתְרוֹשֵׁשׁ וְהוֹן רָב׃

Mancher ist arm bei großem Gut, und mancher ist reich bei seiner Armuth. Sp. S. 13, 7.

עֹכֵר בֵּיתוֹ בּוֹצֵעַ בָּצַע וְשׂוֹנֵא מַתָּנֹת יִחְיֶה׃

Der Habsüchtige betrübt sein eigenes Haus; wer Geschenke haßt, lebt glücklich. Sp. S. 51, 27.

נִבְהָל לַהוֹן אִישׁ רַע עָיִן וְלֹא־יֵדַע כִּי־חֶסֶר יְבֹאֶנּוּ׃

Der Geldgierige ist auch ein Mann vom bösem Auge, und erkennt nicht, daß ihn der Schaden trifft. Sp. S. 28, 22.

וְכֵלַי כֵּלָיו רָעִים הוּא זִמּוֹת יָעָץ לְחַבֵּל עֲנִיִּים בְּאִמְרֵי שֶׁקֶר וּבְדַבֵּר אֶבְיוֹן מִשְׁפָּט׃

Der Geizige geht mit bösen Dingen um; er sinnt auf Tücke, die Unschuldigen durch Lügen zu verderben, und den Armen das Recht zu entziehen. Jes. 32, 7.

אַל־תִּירָא כִּי־יַעֲשִׁר אִישׁ כִּי־יִרְבֶּה כְּבוֹד בֵּיתוֹ׃ כִּי לֹא בְמוֹתוֹ יִקַּח הַכֹּל לֹא־יֵרֵד אַחֲרָיו כְּבוֹדוֹ׃

Fürchte dich nicht, wenn Jemand reich wird und seines Hauses Herrlichkeit sich vermehrt; denn im Tode nimmt er keine Schätze mit, die Herrlichkeit fährt ihm nicht nach. Ps. 49, 17.

אֹהֵב כֶּסֶף לֹא־יִשְׂבַּע כֶּסֶף
וּמִי־אֹהֵב בֶּהָמוֹן לֹא תְבוּאָה
גַּם־זֶה הָבֶל׃

Wer das Silber liebt, wird vom Silber nicht gesättigt; wer Gefolge liebt, hat davon keinen Vortheil. Auch das ist eitel. Pred. 5, 9.

§. 76.

אַל־תְּבַהֵל בְּרוּחֲךָ לִכְעוֹס
כִּי כַעַס בְּחֵיק כְּסִילִים יָנוּחַ׃

Sei nicht vorschnell in deinem Gemüthe, dich zu erzürnen, denn der Zorn ruht im Schoße der Thoren. Pred. 7, 9.

כִּי אָדָם אֵין צַדִּיק בָּאָרֶץ
אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה־טּוֹב וְלֹא
יֶחֱטָא׃

Denn es ist kein Mensch auf Erden so gerecht, daß er immer das Gute thue und nicht fehle. Pred. 7, 20.

אִישׁ־אַף יְגָרֶה מָדוֹן וּבַעַל
חֵמָה רַב־פָּשַׁע׃

Der Zornsüchtige erregt Zank, und ein Grimmiger begeht viel Verbrechen. Sp. S. 29, 22.

טוֹב אֶרֶךְ אַפַּיִם מִגִּבּוֹר
וּמֹשֵׁל בְּרוּחוֹ מִלֹּכֵד עִיר׃

Besser ist der Langmüthige, als ein Held, und der sein Gemüth beherrscht, mehr denn Städte-Eroberer. Sp. S. 16, 32.

§. 78.

לֹא תִּגְנֹבוּ וְלֹא־תְכַחֲשׁוּ
וְלֹא־תְשַׁקְּרוּ אִישׁ בַּעֲמִיתוֹ׃
וְלֹא־תִשָּׁבְעוּ בִשְׁמִי לַשָּׁקֶר
וְחִלַּלְתָּ אֶת־שֵׁם אֱלֹהֶיךָ
אֲנִי יְיָ׃

Ihr sollt nicht stehlen und nicht ableugnen und nicht lügen einer dem andern; und ihr sollt nicht schwören bei meinem Namen zu einer Lüge, daß du entweihest den Namen deines Gottes! Ich bin der Ewige. 3. Mos. 19, 11. 12.

מִדְּבַר־־שֶׁקֶר ׳תִּרְחָק׃

Von jeder lügenhaften Sache entferne dich. 2. Mos. 23, 7.

שְׂפַת־אֱמֶת תִּכּוֹן לָעַד וְעַד־
אַרְגִּיעָה לְשׁוֹן שָׁקֶר׃

Wahrhafter Mund besteht ewig, lügenhafte Zunge kaum einen Augenblick. Sp. S. 12, 19.

תּוֹעֲבַת יְיָ שִׂפְתֵי־־שָׁקֶר
וְעֹשֵׂי אֱמוּנָה רְצוֹנוֹ׃

Lügenmund ist dem Ewigen ein Gräuel, an wahrhaftem Wandel hat er Wohlgefallen. Sp. S. 12, 22.

אֵלֶּה הַדְּבָרִים אֲשֶׁר תַּעֲשׂוּ
דַּבְּרוּ אֱמֶת אִישׁ אֶת־רֵעֵהוּ
אֱמֶת וּמִשְׁפַּט שָׁלוֹם שִׁפְטוּ
בְּשַׁעֲרֵיכֶם׃ וְאִישׁ אֶת־רָעַת
רֵעֵהוּ אַל־תַּחְשְׁבוּ בִּלְבַבְכֶם
וּשְׁבֻעַת שֶׁקֶר אַל־־תֶּאֱהָבוּ
כִּי אֶת־־כָּל־־אֵלֶּה אֲשֶׁר
שָׂנֵאתִי נְאֻם־יְיָ׃

Folgendes sollt ihr beobachten: Redet Wahrheit Einer gegen den Andern, Wahrheit, Recht und Frieden pfleget in euren Thoren; sinnet nichts Böses Einer gegen den Andern und liebet nicht falschen Schwur, denn alles dieses hasse ich, spricht der Ewige. Sech. 8, 16. 17.

עַל־שְׁלֹשָׁה דְבָרִים הָעוֹלָם
קַיָּם עַל־הָאֱמֶת וְעַל־הַדִּין
וְעַל־הַשָּׁלוֹם׃

Auf drei Dingen beruht das Wohl der Welt: auf Wahrheit, Recht und Frieden. Sp. d. V. I, 18.

§. 79.

יִרְאַת יְיָ טְהוֹרָה עוֹמֶדֶת לָעַד
מִשְׁפְּטֵי־יְיָ אֱמֶת צָדְקוּ יַחְדָּו׃

Die Gottesfurcht ist rein, besteht ewig, die Rechte Gottes sind wahrhaft, allesammt gerecht. Ps. 19, 10.

יְיָ הַצִּילָה נַפְשִׁי מִשְּׂפַת־שֶׁקֶר מִלָּשׁוֹן רְמִיָּה׃

Ewiger! bewahre meine Seele vor falscher Sprache, vor trügerischer Zunge. Ps. 120, 2.

דֶּרֶךְ־שֶׁקֶר הָסֵר מִמֶּנִּי וְתוֹרָתְךָ חָנֵּנִי׃

Den Weg der Lüge thue ab von mir, und deine Lehre verleihe mir. Ps. 119, 29.

עָרֵב לָאִישׁ לֶחֶם שָׁקֶר וְאַחַר יִמָּלֵא־פִיהוּ חָצָץ׃

Erlogenes Brod schmeckt zwar anfangs süß, nachher aber wird der Mund voller Kiesel. Sp. S. 20, 17.

פֹּעַל אֹצָרוֹת בִּלְשׁוֹן שָׁקֶר הֶבֶל נִדָּף מְבַקְשֵׁי־מָוֶת׃

Schätze sammeln durch Lügen Reden, heißt um eitles Nichts den Tod suchen. Sp. S. 21, 6.

§. 80.

חִשַּׁבְתִּי דְרָכָי וָאָשִׁיבָה רַגְלַי אֶל־עֵדֹתֶיךָ׃

Ich denke meinem Wandel nach, und kehre um zu deinem Zeugniß. Ps. 119, 59.

אָדָם בִּיקָר וְלֹא יָבִין נִמְשַׁל כַּבְּהֵמוֹת נִדְמוּ׃

Ein Mensch in den höchsten Würden, wenn er kein Weiser ist, fährt hin wie dummes Vieh. Ps. 49, 21.

וְשָׂם דֶּרֶךְ אַרְאֶנּוּ בְּיֵשַׁע אֱלֹהִים׃

Wer Acht auf seinen Wandel hat, dem zeige ich göttliches Heil. Ps. 50, 23.

§. 81.

הֲלוֹא אָב אֶחָד לְכֻלָּנוּ הֲלוֹא אֵל אֶחָד בְּרָאָנוּ מַדּוּעַ נִבְגַּד

Haben wir nicht alle einen Vater, hat nicht ein Gott uns geschaffen? warum sollten

אִישׁ בְּאָחִיו לְחַלֵּל בְּרִית אֲבֹתֵינוּ׃

wir also treulos sein Bruder gegen Bruder, und den Bund unserer Väter entweihen. Mal. 2, 10.

§. 83.

דָּן דִּין־עָנִי וְאֶבְיוֹן אָז טוֹב הֲלֹא־הִיא הַדַּעַת אֹתִי נְאֻם־יְיָ׃

Des Armen und Bedrängten Rechtssache sich annehmen, dies heißt mich erkennen, spricht der Herr. Jer. 22, 16.

לֹא־תִשְׂנָא אֶת־אָחִיךָ בִּלְבָבֶךָ הוֹכֵחַ תּוֹכִיחַ אֶת־עֲמִיתֶךָ וְלֹא־תִשָּׂא עָלָיו חֵטְא׃

Du sollst deinen Bruder nicht hassen in deinem Herzen; du kannst deinem Nächsten Verweise geben, trage ihm aber das Vergehen nicht nach. 3. Mos. 19, 17.

אַל־תַּחֲרֹשׁ עַל־רֵעֲךָ רָעָה וְהוּא־יוֹשֵׁב לָבֶטַח אִתָּךְ׃ אַל־תָּרִיב עִם־אָדָם חִנָּם אִם־לֹא גְמָלְךָ רָעָה׃

Ersinne niemals üble Gedanken gegen deinen Nebenmenschen, der ruhig bei dir wohnt. Hadre mit Keinem ohne Ursache, wenn er dir kein Leid gethan. Sp. S. 3, 29.

וְכִי־יָמוּךְ אָחִיךָ וּמָטָה יָדוֹ עִמָּךְ וְהֶחֱזַקְתָּ בּוֹ גֵּר וְתוֹשָׁב וָחַי עִמָּךְ׃

Wenn dein Bruder verarmt und ihm die Hand sinkt neben dir, so sollst du ihn unterstützen, den Fremdling sowohl als den Einheimischen, daß er lebe neben dir. 3. Mos. 25, 35.

נָתוֹן תִּתֵּן לוֹ וְלֹא־יֵרַע לְבָבְךָ בְּתִתְּךָ לוֹ כִּי בִּגְלַל

Geben sollst du ihm und es soll deinem Herzen nicht leid thun, daß du ihm gibst; denn um dieser

הַדָּבָר הַזֶּה יְבָרֶכְךָ יְיָ
אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־מַעֲשֶׂךָ וּבְכֹל
מִשְׁלַח יָדֶךָ׃

Sache willen wird der Ewige, dein Gott, dich segnen in all' deinen Werken und in allem, was deine Hände unternehmen. 5. Mos. 15, 10.

לֹוֶה רָשָׁע וְלֹא יְשַׁלֵּם וְצַדִּיק
חוֹנֵן וְנוֹתֵן׃

Der Gottlose borgt und bezahlt nicht, der Fromme ist mildthätig und theilt gern mit. Ps. 37, 21.

מַלְוֵה יְיָ חוֹנֵן דָּל וּגְמֻלוֹ
יְשַׁלֶּם־לוֹ׃

Wer des Armen sich erbarmt, leihet dem Ewigen, und er wird ihm die Wohlthat vergelten. Sp. S. 19. 17.

נוֹתֵן לָרָשׁ אֵין מַחְסוֹר
וּמַעְלִים עֵינָיו רַב־מְאֵרוֹת׃

Wer dem Armen mittheilt, dem wird's nie mangeln, wer die Augen wegwendet, zieht sich viel Unglück zu. Sp. S. 28, 27.

הֲלוֹא פָרֹס לָרָעֵב לַחְמֶךָ
וַעֲנִיִּים מְרוּדִים תָּבִיא בָיִת
כִּי־תִרְאֶה עָרֹם וְכִסִּיתוֹ
וּמִבְּשָׂרְךָ לֹא תִתְעַלָּם׃ אָז
יִבָּקַע כַּשַּׁחַר אוֹרֶךָ וַאֲרֻכָתְךָ
מְהֵרָה תִצְמָח וְהָלַךְ לְפָנֶיךָ
צִדְקֶךָ כְּבוֹד יְיָ יַאַסְפֶךָ׃

Fürwahr! dem Hungrigen brich dein Brod, den betrübten Elenden führe in dein Haus; siehest du ihn nackt, so bekleide ihn, und entziehe dich nicht dem, der deines Fleisches ist. Dann wird wie Morgenroth dein Licht durchbrechen, Genesung deiner Seele schnell entsprießen, deine Tugend geht vor dir her, Gottes Herrlichkeit nimmt dich auf. Jes. 58, 7. 8.

אַל־תִּמְנַע־טוֹב מִבְּעָלָיו
בִּהְיוֹת לְאֵל יָדְךָ לַעֲשׂוֹת׃

Versage die Wohlthat nicht, dem sie gebührt, wenn es in deiner Macht steht, sie zu erzeigen.

אַל־תֹּאמַר לְרֵעֲךָ לֵךְ וָשׁוּב וּמָחָר אֶתֵּן וְיֵשׁ אִתָּךְ׃

Sprich nicht zu deinem Freunde: geh' hin und komm' wieder, morgen will ich dir geben, da du es doch jetzt vermagst. Sp. S. 3, 27, 28.

רַבִּי יִשְׁמָעֵאל אוֹמֵר הֱוֵה קַל לְרֹאשׁ וְנֹחַ לְתִשְׁחוֹרֶת וֶהֱוֵה מְקַבֵּל אֶת־כָּל־הָאָדָם בְּשִׂמְחָה׃

Rabbi Ismael sagte: dem großen Manne komme mit Dienstfertigkeit zuvor, gegen den Jüngling sei gefällig und gegen Jedermann freundlich. Sp. d. V. III., 16.

אֹטֵם אָזְנוֹ מִזַּעֲקַת־דָּל גַּם־הוּא יִקְרָא וְלֹא יֵעָנֶה׃

Wer den Bitten des Armen sein Ohr verschließt, der wird dereinst auch bitten und nicht erhört werden. Sp. S. 21, 13.

מֵשִׁיב רָעָה תַּחַת טוֹבָה לֹא־תָמוּשׁ רָעָה מִבֵּיתוֹ׃

Wer Gutes mit Bösem vergilt, von dessen Haus wird das Unglück nie weichen. Sp. S. 17, 13.

דְּבַר־שֶׁקֶר יִשְׂנָא צַדִּיק וְרָשָׁע יַבְאִישׁ וְיַחְפִּיר׃

Der Gerechte ist der Lüge feind; aber der Gottlose schändet und schmähet sich selbst. Sp. S. 13, 5.

יְיָ מִי־יָגוּר בְּאָהֳלֶךָ מִי־יִשְׁכֹּן בְּהַר־קָדְשֶׁךָ׃ הוֹלֵךְ תָּמִים וּפֹעֵל צֶדֶק וְדֹבֵר אֱמֶת בִּלְבָבוֹ׃ לֹא־רָגַל עַל־לְשֹׁנוֹ לֹא־עָשָׂה לְרֵעֵהוּ

Wer darf, o Herr, in deinem Zelte wohnen, wer auf deinem heiligen Berge ruhen? Der redlich wandelt, Recht ausübt, von Herzen Wahrheit redet; mit seiner Zunge nie verleumdet, nie seinem Nächsten Böses thut, nie seinen Neben-

הַדָּבָר הַזֶּה יְבָרֶכְךָ יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־מַעֲשֶׂךָ וּבְכֹל מִשְׁלַח יָדֶךָ׃

Sache willen wird der Ewige, dein Gott, dich segnen in all' deinen Werken und in allem, was deine Hände unternehmen. 5. Mos. 15, 10.

לֹוֶה רָשָׁע וְלֹא יְשַׁלֵּם וְצַדִּיק חוֹנֵן וְנוֹתֵן׃

Der Gottlose borgt und bezahlt nicht, der Fromme ist mildthätig und theilt gern mit. Ps. 37, 21.

מַלְוֵה יְיָ חוֹנֵן דָּל וּגְמֻלוֹ יְשַׁלֶּם־לוֹ׃

Wer des Armen sich erbarmt, leihet dem Ewigen, und er wird ihm die Wohlthat vergelten. Sp. S. 19. 17.

נוֹתֵן לָרָשׁ אֵין מַחְסוֹר וּמַעְלִים עֵינָיו רַב־מְאֵרוֹת׃

Wer dem Armen mittheilt, dem wird's nie mangeln, wer die Augen wegwendet, zieht sich viel Unglück zu. Sp. S. 28, 27.

הֲלוֹא פָרֹס לָרָעֵב לַחְמֶךָ וַעֲנִיִּים מְרוּדִים תָּבִיא בָיִת כִּי־תִרְאֶה עָרֹם וְכִסִּיתוֹ וּמִבְּשָׂרְךָ לֹא תִתְעַלָּם׃ אָז יִבָּקַע כַּשַּׁחַר אוֹרֶךָ וַאֲרֻכָתְךָ מְהֵרָה תִצְמָח וְהָלַךְ לְפָנֶיךָ צִדְקֶךָ כְּבוֹד יְיָ יַאַסְפֶךָ׃

Fürwahr! dem Hungrigen brich dein Brod, den betrübten Elenden führe in dein Haus; siehest du ihn nackt, so bekleide ihn, und entziehe dich nicht dem, der deines Fleisches ist. Dann wird wie Morgenroth dein Licht durchbrechen, Genesung deiner Seele schnell entsprießen, deine Tugend geht vor dir her, Gottes Herrlichkeit nimmt dich auf. Jes. 58, 7. 8.

אַל־תִּמְנַע־טוֹב מִבְּעָלָיו בִּהְיוֹת לְאֵל יָדְךָ לַעֲשׂוֹת׃

Versage die Wohlthat nicht, dem sie gebührt, wenn es in deiner Macht steht, sie zu erzeigen.

אַל־תֹּאמַר לְרֵעֶיךָ לֵךְ וָשׁוּב וּמָחָר אֶתֵּן וְיֵשׁ אִתָּךְ׃

Sprich nicht zu deinem Freunde: geh' hin und komm' wieder, morgen will ich dir geben, da du es doch jetzt vermagst. Sp. S. 3, 27, 28.

רַבִּי יִשְׁמָעֵאל אוֹמֵר הֱוֵה קַל לְרֹאשׁ וְנֹחַ לְתִשְׁחוֹרֶת וֶהֱוֵה מְקַבֵּל אֶת־כָּל־הָאָדָם בְּשִׂמְחָה׃

Rabbi Ismael sagte: dem großen Manne komme mit Dienstfertigkeit zuvor, gegen den Jüngling sei gefällig und gegen Jedermann freundlich. Sp. d. V. III., 16.

אֹטֵם אָזְנוֹ מִזַּעֲקַת־דָּל גַּם־הוּא יִקְרָא וְלֹא יֵעָנֶה׃

Wer den Bitten des Armen sein Ohr verschließt, der wird dereinst auch bitten und nicht erhört werden. Sp. S. 21, 13.

מֵשִׁיב רָעָה תַּחַת טוֹבָה לֹא־תָמוּשׁ רָעָה מִבֵּיתוֹ׃

Wer Gutes mit Bösem vergilt, von dessen Haus wird das Unglück nie weichen. Sp. S. 17, 13.

דְּבַר־שֶׁקֶר יִשְׂנָא צַדִּיק וְרָשָׁע יַבְאִישׁ וְיַחְפִּיר׃

Der Gerechte ist der Lüge feind; aber der Gottlose schändet und schmähet sich selbst. Sp. S. 13, 5.

יְיָ מִי־יָגוּר בְּאָהֳלֶךָ מִי־יִשְׁכֹּן בְּהַר־קָדְשֶׁךָ׃ הוֹלֵךְ תָּמִים וּפֹעֵל צֶדֶק וְדֹבֵר אֱמֶת בִּלְבָבוֹ׃ לֹא־רָגַל עַל־לְשֹׁנוֹ לֹא־עָשָׂה לְרֵעֵהוּ

Wer darf, o Herr, in deinem Zelte wohnen, wer auf deinem heiligen Berge ruhen? Der redlich wandelt, Recht ausübt, von Herzen Wahrheit redet; mit seiner Zunge nie verleumdet, nie seinem Nächsten Böses thut, nie seinen Neben-

רָעָה וְחֶרְפָּה לֹא־נָשָׂא עַל־קְרֹבוֹ׃ נִבְזֶה בְּעֵינָיו נִמְאָס וְאֶת־יִרְאֵי יְיָ יְכַבֵּד נִשְׁבַּע לְהָרַע וְלֹא יָמִר׃ כַּסְפּוֹ לֹא־נָתַן בְּנֶשֶׁךְ וְשֹׁחַד עַל־נָקִי לֹא לָקָח עֹשֵׂה־אֵלֶּה לֹא יִמּוֹט לְעוֹלָם׃

menschen schmäht, Verächtliche nicht achtet, die Gottesfürchtigen ehrt, zu seinem Schaden schwört und hält; wer ohne Wucher Geld verleiht, die Unschuld unbestechlich schützt; wer dieses thut, wird ewig bleiben. Ps. 15.

§. 85 a.

כִּי תִבְנֶה בַּיִת חָדָשׁ וְעָשִׂיתָ מַעֲקֶה לְגַגֶּךָ וְלֹא־תָשִׂים דָּמִים בְּבֵיתֶךָ כִּי־יִפֹּל הַנֹּפֵל מִמֶּנּוּ׃

Wenn du ein neues Haus bauest, so mache ein Geländer um dein Dach, damit du nicht Blutschuld in dein Haus bringest, wenn Jemand herunter fiele von demselben. 5. M. 22, 8.

אָרוּר מַכֵּה רֵעֵהוּ בַּסָּתֶר וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן׃

Verflucht sei, wer seinen Nächsten heimlich schlägt, und das ganze Volk spreche: es werde wahr. 5. Mos. 27, 24.

לֹא תַעֲמֹד עַל־דַּם רֵעֶךָ׃

Stehe nicht zurück bei der Gefahr deines Nächsten. 3. M. 19, 16.

הַצֵּל לְקֻחִים לַמָּוֶת וּמָטִים לַהֶרֶג אִם־תַּחְשׂוֹךְ׃ כִּי־תֹאמַר הֵן לֹא־יָדַעְנוּ זֶה

Rette Diejenigen, welche zum Tode bestimmt und verurtheilt sind, hingerichtet zu werden, wenn du es verhindern kannst. Wenn du sagen wolltest, wir kennen diesen nicht, so bedenke

הֲלֹא־תֹכֵן לִבּוֹת הוּא־יָבִין וְנֹצֵר נַפְשְׁךָ הוּא יֵדָע וְהֵשִׁיב לְאָדָם כְּפָעֳלוֹ׃

aber, welcher die Herzen prüft, es wohl bemerkt, der welcher über deine Seele wacht, alles weiß, und jedem nach Verdienst vergilt. Sp. S. 24, 11, 12.

§. 85 b.

אַל־תַּלְשֵׁן עֶבֶד אֶל־אֲדֹנָו פֶּן יְקַלֶּלְךָ וְאָשָׁמְתָּ׃

Verleumde keinen Diener bei seinem Herrn, er würde dir fluchen, und es wäre deine eigene Schuld. Sp. S. 30, 10.

יְהִי כְבוֹד תַּלְמִידְךָ חָבִיב עָלֶיךָ כְּשֶׁלָּךְ וּכְבוֹד חֲבֵרְךָ כְּמוֹרָא רַבָּךְ וּמוֹרָא רַבָּךְ כְּמוֹרָא שָׁמָיִם׃

Laß dir die Ehre deines Schülers so werth sein, wie die deinige, und die Ehre deines Freundes gränzen an die Achtung für deinen Lehrer, und die Achtung für deinen Lehrer an die Ehrfurcht vor Gott. Sp. d. V. IV. 12.

יְהִי כְבוֹד חֲבֵרְךָ חָבִיב עָלֶיךָ כְּשֶׁלָּךְ׃

Laß dir die Ehre deines Nächsten so werth sein, als die deinige. Sp. d. V. II. 15.

לֹעֵג לָרָשׁ חֵרֵף עֹשֵׂהוּ שָׂמֵחַ לְאֵיד לֹא יִנָּקֶה׃

Wer des Armen spottet, lästert seinen Schöpfer; wer Schadenfreude hegt, bleibt nicht ungestraft. Sp. S. 17, 5.

בָּז לְרֵעֵהוּ חֲסַר־לֵב וְאִישׁ תְּבוּנוֹת יַחֲרִישׁ׃

Wer seinen Nächsten verräth, ist verstandlos; der vernünftige Mensch schweigt. Sp. S. 11, 12.

הוֹלֵךְ רָכִיל מְגַלֶּה־סּוֹד וְנֶאֱמַן־רוּחַ מְכַסֶּה דָבָר׃

Der Verleumder deckt gerne Geheimnisse auf; redliches Gemüth bedeckt das üble Gerücht. Sp. S. 11, 13.

רָעָה וְחֶרְפָּה לֹא־נָשָׂא עַל־קְרֹבוֹ: נִבְזֶה בְּעֵינָיו נִמְאָס וְאֶת־יִרְאֵי יְיָ יְכַבֵּד נִשְׁבַּע לְהָרַע וְלֹא יָמִר: כַּסְפּוֹ לֹא־נָתַן בְּנֶשֶׁךְ וְשֹׁחַד עַל־נָקִי לֹא לָקָח עֹשֵׂה־אֵלֶּה לֹא יִמּוֹט לְעוֹלָם:	menschen schmäht, Verächtliche nicht achtet, die Gottesfürchtigen ehrt, zu seinem Schaden schwört und hält; wer ohne Wucher Geld verleiht, die Unschuld unbestechlich schützt; wer dieses thut, wird ewig bleiben. Ps. 15.

§. 85 a.

כִּי תִבְנֶה בַּיִת חָדָשׁ וְעָשִׂיתָ מַעֲקֶה לְגַגֶּךָ וְלֹא־תָשִׂים דָּמִים בְּבֵיתֶךָ כִּי־יִפֹּל הַנֹּפֵל מִמֶּנּוּ:	Wenn du ein neues Haus bauest, so mache ein Geländer um dein Dach, damit du nicht Blutschuld in dein Haus bringest, wenn Jemand herunter fiele von demselben. 5. M. 22, 8.
אָרוּר מַכֵּה רֵעֵהוּ בַּסָּתֶר וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן:	Verflucht sei, wer seinen Nächsten heimlich schlägt, und das ganze Volk spreche: es werde wahr. 5. Mos. 27, 24.
לֹא תַעֲמֹד עַל־דַּם רֵעֶךָ:	Stehe nicht zurück bei der Gefahr deines Nächsten. 3. M. 19, 16.
הַצֵּל לְקֻחִים לַמָּוֶת וּמָטִים לַהֶרֶג אִם־תַּחְשׂוֹךְ: כִּי־תֹאמַר הֵן לֹא־יָדַעְנוּ זֶה	Rette Diejenigen, welche zum Tode bestimmt und verurtheilt sind, hingerichtet zu werden, wenn du es verhindern kannst. Wenn du sagen wolltest, wir kennen diesen nicht, so bedenke

הֲלֹא־תֹכֵן לִבּוֹת הוּא־יָבִין
וְנֹצֵר נַפְשְׁךָ הוּא יֵדָע וְהֵשִׁיב
לְאָדָם כְּפָעֳלוֹ :

aber, welcher die Herzen prüft, es wohl bemerkt, der welcher über deine Seele wacht, alles weiß, und jedem nach Verdienst vergilt. Sp. S. 24, 11, 12.

§. 85 b.

אַל־תַּלְשֵׁן עֶבֶד אֶל־אֲדֹנָו
פֶּן יְקַלֶּלְךָ וְאָשָׁמְתָּ :

Verleumde keinen Diener bei seinem Herrn, er würde dir fluchen, und es wäre deine eigene Schuld. Sp. S. 30, 10.

יְהִי כְבוֹד תַּלְמִידְךָ חָבִיב
עָלֶיךָ כְּשֶׁלָּךְ וּכְבוֹד חֲבֵרְךָ
כְּמוֹרָא רַבָּךְ וּמוֹרָא רַבָּךְ
כְּמוֹרָא שָׁמָיִם :

Laß dir die Ehre deines Schülers so werth sein, wie die deinige, und die Ehre deines Freundes gränzen an die Achtung für deinen Lehrer, und die Achtung für deinen Lehrer an die Ehrfurcht vor Gott. Sp. d. V. IV. 12.

יְהִי כְבוֹד חֲבֵרְךָ חָבִיב
עָלֶיךָ כְּשֶׁלָּךְ :

Laß dir die Ehre deines Nächsten so werth sein, als die deinige. Sp. d. V. II. 15.

לֹעֵג לָרָשׁ חֵרֵף עֹשֵׂהוּ שָׂמֵחַ
לְאֵיד לֹא יִנָּקֶה :

Wer des Armen spottet, lästert seinen Schöpfer; wer Schadenfreude hegt, bleibt nicht ungestraft. Sp. S. 17, 5.

בָּז לְרֵעֵהוּ חֲסַר־לֵב וְאִישׁ
תְּבוּנוֹת יַחֲרִישׁ :

Wer seinen Nächsten verräth, ist verstandlos; der vernünftige Mensch schweigt. Sp. S. 11, 12.

הוֹלֵךְ רָכִיל מְגַלֶּה־סּוֹד
וְנֶאֱמַן־רוּחַ מְכַסֶּה דָבָר :

Der Verleumder deckt gerne Geheimnisse auf; redliches Gemüth bedeckt das üble Gerücht. Sp. S. 11, 13.

§. 68. a.

וְלֹא תוֹנוּ אִישׁ אֶת־עֲמִיתוֹ
וְיָרֵאתָ מֵאֱלֹהֶיךָ כִּי אֲנִי
יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Und ihr sollt Einer den Andern nicht übervortheilen, sondern du sollst dich vor deinem Gotte fürchten, denn ich bin der Ewige, euer Gott. 3. M. 25, 17.

לֹא־תַעֲשׂוּ עָוֶל בַּמִּשְׁפָּט
בַּמִּדָּה בַּמִּשְׁקָל וּבַמְּשׂוּרָה׃
מֹאזְנֵי צֶדֶק אַבְנֵי־צֶדֶק
אֵיפַת צֶדֶק וְהִין צֶדֶק יִהְיֶה
לָכֶם אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Ihr sollt kein Unrecht thun im Gericht, mit der Elle, im Gewicht und im Haufenmaß; richtige Wage, richtiges Gewicht, richtiges Scheffel, und richtiges Kannenmaß sollt ihr haben: Ich der Ewige, euer Gott. 3. Mos. 19, 35. 36.

אָרוּר מַסִּיג גְּבוּל רֵעֵהוּ
וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן׃

Verflucht sei, wer seines Nächsten Grenzstein verrückt, und das ganze Volk spreche: es werde wahr. 5. Mos. 27, 17.

§. 87.

אִישׁ אִמּוֹ וְאָבִיו תִּירָאוּ
וְאֶת־שַׁבְּתֹתַי תִּשְׁמֹרוּ אֲנִי
יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Jeder soll seiner Mutter und seinem Vater Ehrfurcht bezeigen, und meine Ruhetage sollt ihr beobachten. Ich der Ewige. 3. Mos. 19, 3.

אָרוּר מַקְלֶה אָבִיו וְאִמּוֹ
וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן׃

Verflucht sei, wer seinen Vater oder seine Mutter gering schätzt, und das ganze Volk spreche: Es werde wahr. 5. Mos. 27, 16.

שְׁמַע לְאָבִיךָ זֶה יְלָדֶךָ וְאַל־
תָּבוּז כִּי־זָקְנָה אִמֶּךָ׃

Gehorche deinem Vater, der dich gezeugt, und verachte deine Mutter nicht in ihrem Alter. Sp. S. 23, 22.

גּוֹזֵל אָבִיו וְאִמּוֹ וְאֹמֵר אֵין־
פָּשַׁע חָבֵר הוּא לְאִישׁ
מַשְׁחִית׃

Wer Vater oder Mutter bestiehlt und sagt: es ist kein Verbrechen, ist gleichsam ein Genosse des Straßenräubers. Sp. S. 28, 24.

עַיִן תִּלְעַג לְאָב וְתָבוּז לִיקְּהַת־
אֵם יִקְּרוּהָ עֹרְבֵי־נַחַל
וְיֹאכְלוּהָ בְנֵי־נָשֶׁר׃

Das Auge, das den Vater höhnt, und spöttisch auf der Mutter Alter blickt, das werden die Raben des Thales aushacken, junge Adler verzehren. Sp. S. 30, 17.

§. 88.

Verachte das Alter nicht; denn wir gedenken auch alt zu werden. Sirach. 8, 7.

מִפְּנֵי שֵׂיבָה תָּקוּם וְהָדַרְתָּ
פְּנֵי זָקֵן וְיָרֵאתָ מֵּאֱלֹהֶיךָ
אֲנִי יְיָ׃

Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen, und das Ansehen des Alten verehren, und dich vor deinem Gotte fürchten: Ich der Ewige. 3. Mos. 19, 32.

§. 89.

אֱלֹהִים לֹא תְקַלֵּל וְנָשִׂיא
בְעַמְּךָ לֹא תָאֹר׃

Richter sollst du nicht lästern und einem Fürsten in deinem Volke fluche nicht. 2. Moses, 22, 27.

יְרָא אֶת־יְיָ בְּנִי וָמֶלֶךְ

Fürchte den Ewigen, mein Sohn, und den König, mit

עִם־שׁוֹנִים אַל־תִּתְעָרָב׃

Aufrührern laß dich nicht ein. Sp. S. 24, 21.

§. 90.

רַבִּי חֲנִינָא סְגַן הַכֹּהֲנִים אוֹמֵר הֱוֵי מִתְפַּלֵּל בִּשְׁלוֹמָהּ שֶׁל מַלְכוּת שֶׁאִלְמָלֵא מוֹרָאָהּ אִישׁ אֶת־רֵעֵהוּ חַיִּים בְּלָעוֹ׃

Rabbi Chanina lehrt: Bete für das Wohl der Landesobrigkeit (der Regierung); denn wäre nicht die Furcht vor derselben, so würde Einer den Andern (gleichsam) lebendig verschlingen. Sp. d. V. III. 1.

וְדִרְשׁוּ אֶת־שְׁלוֹם הָעִיר אֲשֶׁר הִגְלֵיתִי אֶתְכֶם שָׁמָּה וְהִתְפַּלְלוּ בַעֲדָהּ אֶל־יְיָ כִּי בִשְׁלוֹמָהּ יִהְיֶה לָכֶם שָׁלוֹם׃

Und suchet das Wohl der Stadt, (des Staats) wohin ich euch vertrieben habe und betet für sie zum Ewigen; denn durch ihr Wohl wird es euch wohl sein. Jer. 29, 7.

§. 91.

עָשִׁיר וָרָשׁ נִפְגָּשׁוּ עֹשֵׂה כֻלָּם יְיָ׃

Der Reiche und Arme müssen sich einander begegnen (d. h. helfen), der Ewige hat alles so für sie eingerichtet. Sp. S. 22, 2.

לֹא־תַעֲשֹׁק שָׂכִיר עָנִי וְאֶבְיוֹן מֵאַחֶיךָ אוֹ מִגֵּרְךָ אֲשֶׁר בְּאַרְצְךָ בִּשְׁעָרֶיךָ׃ בְּיוֹמוֹ תִתֵּן שְׂכָרוֹ וְלֹא־תָבוֹא עָלָיו

Du sollst nicht vorenthalten den Lohn des armen und dürftigen Taglöhners, er sei von deinen Brüdern oder von dem Fremden, der sich in deinem Lande, in deinen Thoren aufhält; an demselben Tage sollst du ihm seinen Lohn geben,

הַשֶּׁמֶשׁ כִּי עָנִי הוּא וְאֵלָיו הוּא נֹשֵׂא אֶת־נַפְשׁוֹ וְלֹא־יִקְרָא עָלֶיךָ אֶל־יְיָ וְהָיָה בְךָ חֵטְא׃

und die Sonne nicht darüber untergehen lassen; denn er ist arm und darnach verlangt seine Seele, daß er nicht über dich zum Ewigen rufe und an dir Sünde sei. 5. Mos. 24, 14. 15.

לֹא־תִרְדֶּה 'בוֹ בְּפָרֶךְ וְיָרֵאתָ מֵאֱלֹהֶיךָ׃

Du sollst ihn nicht mit Strenge behandeln, sondern dich vor deinem Gotte fürchten. 3. M. 25, 43.

§. 92.

נֹצֵר תְּאֵנָה יֹאכַל פִּרְיָהּ וְשֹׁמֵר אֲדֹנָיו יְכֻבָּד׃

Wer des Feigenbaumes wartet, genießet dessen Frucht, wer seinem Herrn getreu ist, wird geehrt. Sp. S. 27, 18.

§. 93.

אִישׁ רֵעִים לְהִתְרוֹעֵעַ וְיֵשׁ אֹהֵב דָּבֵק מֵאָח׃

Es gibt Freunde, die als solche sich nur stellen; mancher Freund meint es jedoch getreuer, als ein leiblicher Bruder. Sp. S. 18, 24.

בְּכָל־עֵת אֹהֵב הָרֵעַ וְאָח לְצָרָה יִוָּלֵד׃

Stets liebe die Freundschaft, sie schafft dir einen Bruder in der Noth. Sp. S. 17, 17.

רֵעֲךָ וְרֵעַ אָבִיךָ אַל־תַּעֲזֹב וּבֵית אָחִיךָ אַל־תָּבוֹא בְּיוֹם

Deinen Freund und deines Vaters Freund verlasse nicht, so brauchst du nicht zu gehen in das Haus deines Bruders zur Zeit

אֵידֶךָ טוֹב שָׁכֵן קָרוֹב מֵאָח רָחוֹק׃

deines Unglücks; ein naher Nachbar ist oft besser als ein entfernter Bruder. Sp. S. 27, 10.

Halte es mit Jedermann freundlich; vertraue aber unter tausend kaum einem. Vertraue keinem Freunde, du habest ihn denn erkannt in der Noth. Denn es sind viele Freunde, weil sie es genießen können; aber in der Noth halten sie nicht. Und es ist mancher Freund, der wird bald Feind, und wüßte er einen Mord auf dich, er sagte es nach. Es sind auch etliche Tischfreunde, und halten nicht in der Noth. Weil dir's wohl geht, so ist er dein Geselle und lebt in deinem Hause, als wäre er auch Hausherr. Geht dir's aber übel, so steht er wider dich, und läßt sich nirgends finden. Thue dich von deinen Feinden und hüte dich gleichwohl auch vor Freunden. Ein treuer Freund ist ein starker Schutz; wer den hat, der hat einen großen Schatz. Ein treuer Freund ist mit keinem Geld noch Gut zu bezahlen. Ein treuer Freund ist ein Trost des Lebens; wer Gott fürchtet, der bekommt solchen Freund. Denn wer Gott fürchtet, dem wird's gelingen mit Freunden, und wie er ist, also wird sein Freund auch sein. Sirach. 6. 6.—17.

וּמִבְּשָׂרְךָ לֹא תִתְעַלָּם׃

Und entziehe dich nicht dem der deines Fleisches ist. Jes. 58, 7.

§. 94.

וְכִי־יָגוּר אִתְּךָ גֵּר בְּאַרְצְכֶם לֹא תוֹנוּ אֹתוֹ׃ כְּאֶזְרָח מִכֶּם יִהְיֶה לָכֶם הַגֵּר הַגָּר אִתְּכֶם וְאָהַבְתָּ לוֹ כָּמוֹךָ כִּי־גֵרִים הֱיִיתֶם בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Und wenn ein Fremder sich bei dir aufhält, so sollt ihr ihn nicht unterdrücken; wie der Einheimische von euch, soll euch auch der Fremde sein, der sich bei euch aufhält; du sollst ihn lieben, wie dich selbst; denn ihr waret selbst Fremdlinge im Lande Mizraim: Ich, der Ewige, euer Gott. 3. M. 19, 33. 34.

מִשְׁפַּט אֶחָד יִהְיֶה לָכֶם כַּגֵּר כָּאֶזְרָח יִהְיֶה כִּי אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

Einerlei Recht soll bei euch sein, dem Fremdling wie dem Einheimischen; denn ich, der Ewige, bin euer Gott. 3. M. 24, 22.

§. 95.

כִּי גַּם־פְּעָמִים רַבּוֹת יָדַע לִבֶּךָ אֲשֶׁר גַּם־אַתָּה קִלַּלְתָּ אֲחֵרִים׃

Denn oft schon, dein Herz weiß es, hast du auch Andere beleidigt. Pred. 7, 22.

לֹא־תִקֹּם וְלֹא־תִטֹּר אֶת־בְּנֵי עַמֶּךָ וְאָהַבְתָּ לְרֵעֲךָ כָּמוֹךָ אֲנִי יְיָ׃

Du sollst dich nicht rächen und nicht Zorn nachtragen den Kindern deines Volkes, sondern deinen Nächsten lieben, wie dich selbst: ich bin der Ewige. 3. M. 19, 18.

אַל־תֹּאמַר אֲשַׁלְּמָה־רָע קַוֵּה לַייָ וְיֹשַׁע לָךְ׃

Sage nicht: ich will Böses vergelten, hoffe auf Gott, der wird dir helfen. Sp. S. 20, 22.

אַל־תֹּאמַר כַּאֲשֶׁר עָשָׂה־לִי כֵּן אֶעֱשֶׂה־לּוֹ אָשִׁיב לָאִישׁ כְּפָעֳלוֹ׃

Sage nicht: wie er mir gethan, will ich ihm wieder thun; ich will dem Mann vergelten nach seiner Handlung. Sp. S. 24. 29.

אִם־רָעֵב שֹׂנַאֲךָ הַאֲכִלֵהוּ לָחֶם וְאִם־צָמֵא הַשְׁקֵהוּ מָיִם׃ כִּי גֶחָלִים אַתָּה חֹתֶה עַל־רֹאשׁוֹ וַייָ יְשַׁלֶּם־לָךְ׃

Hungert deinen Feind, so reiche ihm Brod, dürstet er, so reiche ihm Wasser; scharrest du dadurch auch gleichsam Kohlen über sein Haupt, so vergilt der Ewige doch deine That. Sp. S. 25, 21, 22.

§. 96.

וּמוֹרָא רַבָּךְ כְּמוֹרָא שָׁמָיִם׃

Und die Ehrfurcht vor deinem Lehrer sei ähnlich der Ehrfurcht gegen Gott. Sp. d. V. VI. 15.

§. 97.

הָרִיעוּ לַיְיָ כָּל־הָאָרֶץ פִּצְחוּ וְרַנְּנוּ וְזַמֵּרוּ׃

Jauchzet dem Ewigen alle Welt, frohlocket, lobsinget und spielet. Pſ. 98, 4.

מָה־רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ יְיָ כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃

Wie groß, wie viel sind deine Werke, Herr! alle hast du sie mit Weisheit angeordnet, die Erde ist voll von deinen Gütern. Pſ. 104, 24.

כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ׃

Es lobe den Herrn alles, was Odem hat, Hallelujah. Pſ. 150, 6.

כֹּל מַה שֶּׁבָּרָא הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא בְּעוֹלָמוֹ לֹא בְרָאוֹ אֶלָּא לִכְבוֹדוֹ שֶׁנֶּאֱמַר כֹּל הַנִּקְרָא בִשְׁמִי וְלִכְבוֹדִי בְּרָאתִיו יְצַרְתִּיו אַף עֲשִׂיתִיו׃

Alles, was Gott in seiner Welt erschaffen, hat er zur Verherrlichung seines Namens erschaffen; denn es heißt (Jeſ. 43, 7.) Alles, was nach meinem Namen genannt wird, habe ich zu meiner Verherrlichung erschaffen, gebildet und bereitet. Sp. d. V. VI. 11.

§. 37.

לֹא־תִרְאֶה אֶת־חֲמוֹר אָחִיךָ אוֹ שׁוֹרוֹ נֹפְלִים בַּדֶּרֶךְ

Du darfst nicht sehen den Esel deines Bruders oder seinen Ochsen hinfallend auf dem Wege,

וְהִתְעַלַּמְתָּ מֵהֶם הָקֵם תָּקִים עִמּוֹ׃

und dich ihnen entziehen; ihn aufrichten sollst du mit ihm. 5. M. 22, 4.

לֹא־תַחְסֹם שׁוֹר בְּדִישׁוֹ׃

Verbinde dem Ochsen nicht das Maul beim Dreschen. 5. M. 25, 4.

יוֹדֵעַ צַדִּיק נֶפֶשׁ בְּהֶמְתּוֹ וְרַחֲמֵי רְשָׁעִים אַכְזָרִי׃

Der Gerechte schont auch seines Viehes; Frevler behandeln selbst Blutsfreunde grausam. Sp. S. 12, 10.

§. 99.

כִּי־תָצוּר אֶל־עִיר יָמִים רַבִּים לְהִלָּחֵם עָלֶיהָ לְתָפְשָׂהּ לֹא־תַשְׁחִית אֶת־עֵצָהּ לִנְדֹּחַ עָלָיו גַּרְזֶן כִּי מִמֶּנּוּ תֹאכֵל וְאֹתוֹ לֹא תִכְרֹת כִּי הָאָדָם עֵץ הַשָּׂדֶה לָבֹא מִפָּנֶיךָ בַּמָּצוֹר׃ רַק עֵץ אֲשֶׁר־תֵּדַע כִּי לֹא־עֵץ מַאֲכָל הוּא אֹתוֹ תַשְׁחִית וְכָרָתָּ וּבָנִיתָ מָצוֹר עַל־הָעִיר אֲשֶׁר־הִוא עֹשָׂה עִמְּךָ מִלְחָמָה עַד רִדְתָּהּ׃

Wenn du eine Stadt belagerst lange Zeit, du streitest gegen sie, um sie zu erobern, so sollst du ihre Bäume nicht verderben, daß du mit der Axt daran fahrest; denn von demselben kannst du ja essen, ihn darfst du also nicht umhauen. Ist denn der Baum des Feldes ein Mensch, daß er aus deinem Angesicht komme bei der Belagerung? Nur einen Baum, von dem du weißt, daß er kein Baum zur Speise ist, den darfst du verderben und umhauen, daß du Belagerungswerke bauest um die Stadt, welche mit dir Krieg führt, bis sie darnieder liegt. 5. M. 20, 19. 20.

§. 100.

לֹא הַמִּדְרָשׁ עִקָּר אֶלָּא הַמַּעֲשֶׂה׃	Nicht das Forschen ist die Hauptsache, sondern die That. Sp. d. V. 1. 17.
הַיּוֹם הַזֶּה יְיָ אֱלֹהֶיךָ מְצַוְּךָ לַעֲשׂוֹת אֶת־הַחֻקִּים הָאֵלֶּה וְאֶת־הַמִּשְׁפָּטִים וְשָׁמַרְתָּ וְעָשִׂיתָ אוֹתָם בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל נַפְשֶׁךָ׃	An diesem Tage befiehlt dir der Ewige, dein Gott, alle diese Gesetze und Rechte zu beobachten, daß du sie von ganzem Herzen und von ganzer Seele auszuüben bedacht sein sollst. — 5. M. 26, 16.

Druck von H. L. Brönner's Druckerei in Frankfurt a. M.